



# FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 2/25 H2557

## In dieser Ausgabe:

- > **PM-Förderprojekte:  
Bewerbungsphasen  
gestartet**
- > **10 Tipps:  
Für eine feine  
Verbindung**
- > **Equitana 2025:  
Lohnenswertes  
Messe-Highlight**
- > **Pferdemenschen:  
Till Demtröder  
und die Liebe  
zur Jagdreiterei**

Pferd in Beritt

# Betreute Beziehung



# NÄHER DRAN.

*Näher an der Versicherung.*



Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie 8 % Rabatt auf alle Agria-Versicherungen für Pferde.

**Agria**   
Tierversicherung

Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: FN-Archiv

der Winter ist mal wieder in vollem Gange und bringt für uns Reiter und Pferdebesitzer wie immer einige Herausforderungen mit sich. Die kurzen Tage zwingen uns in die Halle, bei Schnee, Matsch und Graupelschauern macht Ausreiten wenig Freude und die kalten Temperaturen führen bei vielen Pferden zu ungeahnten Temperamentsausbrüchen. Da ist manch einer froh, wenn er dieser Tage eine kompetente Reitbegleitung an seiner Seite weiß. Deshalb haben wir dieses Heft zum Anlass genommen, das Thema „Mein Pferd in Beritt“ von allen Seiten zu beleuchten. Denn gute Gründe für qualifizierte Unterstützung gibt es viele – nicht nur im Februar.

Gerade die Grundausbildung eines jungen Pferdes erfordert neben Zeit und Geduld vor allen Dingen Erfahrung und Fachkompetenz. Daher hat der alte Leitsatz „Auf ein junges Pferd gehört ein erfahrener Reiter“ nach wie vor seine Bedeutung. Professionelle Ausbildung ist vor allem in den ersten Jahren der Schlüssel zum Erfolg: Eine solide, pferdegerechte und schonende Grundausbildung ist das Fundament

für eine lange und harmonische Pferd-Mensch-Partnerschaft – egal, in welcher Disziplin und auf welchem Niveau.

Doch auch bei älteren Pferden kann Beritt sehr wertvoll sein: Etwa, wenn in einer Kombination aus Beritt und Unterricht Pferd und Reiter gemeinsam gefördert werden. Während der Beritt den Ausbildungsstand erhält oder weiter voranbringt, verbessert regelmäßiger Unterricht das Verständnis für das eigene Pferd, fördert das reiterliche Gefühl und die Einwirkung und bietet einen Trainingsplan. So schleichen sich Fehler und falsche Vorstellungen gar nicht erst ein.

Auch ein Teil-Beritt hat viele Vorteile, etwa wenn das Pferd an bestimmten Tagen in der Woche von einem qualifizierten Bereiter weitergebracht wird – oder dressurmäßig gymnastiziert wird, während der Besitzer lieber ausreiten geht. Apropos qualifiziert, eine Prüfung zum Pferdewirt oder Amateur-Trainer ist immer von Vorteil – mindestens genauso wichtig ist aber ein gutes Verhältnis zwischen Besitzer, Bereiter und Pferd. Denn nur mit Transparenz, Vertrauen und ehrlicher Kommunikation kann das Projekt gelingen. Am Ende ist es aber nebensächlich, wie oft und durch wen die Ausbildung unterstützt wird – das Wichtigste ist, dass wir uns und unsere Pferde einer fundierten Ausbildung unterziehen.

Für Ihre eigene Fortbildung bietet auch das umfangreiche Programm an Seminaren und Vorträgen aus dem Terminteil wieder viele interessante Punkte – ob live vor Ort oder ganz bequem von zu Hause aus. Das geht auch bei Schnee, Matsch und Graupelschauern!

**Ihre Lina Sophie Otto**  
Pferdewirtschaftsmeisterin und FN-Ausbildungsexpertin

## Inhalt Ausgabe 2/2025

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Mein Pferd in Beritt
- 12 Vorbericht zur Equitana
- 14 PM-Förderprojekt: Fair geht vor
- 18 Reportage: PM-Schulpferdeturniere
- 22 PM-Förderprojekt: PM-Turnierpaket
- 24 10 Tipps für eine feine Verbindung
- 27 Pferdemenschen: Till Demtröder
- 30 Reisen
- 36 Termine
- 46 Ehrenrunde



Auch beim Beritt gilt:  
Das Wohlergehen des Pferdes steht  
an oberster Stelle. Foto: Jacques Toffi



## Equitana 2025: Jetzt vergünstigte Tickets sichern

Wenn vom 6. bis 12. März auf dem Messegelände in Essen die Türen zur Equitana, der Weltleitmesse des Pferdesports, öffnen, profitieren Persönliche Mitglieder der FN von ermäßigten Eintrittspreisen. Details sind in der Ermäßigungsliste auf Seite 45 einsehbar. Besuchen Sie uns an unserem Stand in Halle 6.

### Stallbesuch bei Raphael Netz und Sandra Auffarth – reinschauen lohnt sich

Im Rahmen der Filmreihe „Stallbesuch bei...“ gewährten sowohl Dressurreiter Raphael Netz als auch Vielseitigkeits-

reiterin Sandra Auffarth einem Filmteam der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) einen Blick hinter die

Kulissen in ihre Ställe in Moosburg und Ganderkesee. Im Film sprechen die erfolgreichen Sportler über ihre vierbeinigen Partner und wie sie diese halten und managen, um den Bedürfnissen von Pferden gerecht zu werden. Für die Filmreihe hat ein FN-Filmteam im vergangenen Sommer sechs Mitglieder der Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitskader besucht, die zeigen, wie sie ihre Pferde halten. Bereits erschienen sind Filme mit Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB, den Springreitern Richard Vogel, der mit United Touch S mit dem Team in Paris Platz fünf bei den Olympischen Spielen errang, und ein Beitrag mit André Thieme, der mit DSP Chakaria 2021 Europameister wurde und 2024 den Großen Preis von Aachen gewonnen hat. Es folgte ein Beitrag über den Besuch bei Vielseitigkeitsreiter und Sportsoldat Jérôme Robiné, der mit seinem Black Ice 2023 bei den Europameisterschaften als Newcomer auf Anhieb Platz sieben in der Einzelwertung belegen konnte.

Raphael Netz und Sandra Auffarth öffneten die Türen ihres Stalls für ein Filmteam der FN.



Zum YouTube-Kanal der FN:



### Checkmate lebt nicht mehr

Mit Checkmate erzielte Meredith Michaels-Beerbaum große Erfolge – nun ist das Erfolgspferd verstorben. Foto: Stefan Lafrentz



Checkmate, das Erfolgspferd von Meredith Michaels-Beerbaum, ist im Alter von 30 Jahren gestorben. „Joey“, wie er bei ihr genannt wurde, wurde von ihr im Alter von 19 Jahren aus dem Sport verabschiedet. Danach lebte er in einer „Senioren-WG“ mit ihrem anderem Erfolgspferd Shutterfly bei ihr Zuhause in Thedinghausen. Meredith Michaels-Beerbaum holte mit Checkmate zahl-

reiche Titel, Große Preise und Siege. Dazu gehörte unter anderem Team-Gold bei den Weltreiterspielen 2010 in Lexington/Kentucky, Team-Bronze bei den Europameisterschaften 2009 in Windsor und Team-Gold bei der EM 2005 in St. Gallen, Schweiz..

### Einladung zu PM-Regionalversammlungen

Alle vier Jahre treffen sich die Persönlichen Mitglieder der FN in ihrer Region zu einer PM-Regionalversammlung – viele Termine stehen bereits fest. Dabei werden die zurückliegenden Aktivitäten der PM vorgestellt und neue Projekte für die Zukunft geplant. Zudem steht die Wahl der ehrenamtlichen Vertreter der Persönlichen Mitglieder auf dem Programm. Sie sind unter anderem für die Organisation der PM-Seminare in der Region verantwortlich. Alle Termine der PM-Regionalversammlungen sind im Terminteil ab Seite 40 einsehbar.

## PM-Weihnachtsrätsel: Gewinner stehen fest

Viele rätselbegeisterte PM haben sich wieder am traditionellen PM-Weihnachtsrätsel beteiligt und fast alle haben das Lösungswort „Zeit mit dem Pferd genießen“ erraten. Insgesamt können sich 10 Persönliche Mitglieder über ein Set mit Artikeln aus dem PM-Sortiment freuen. Die Gewinner sind im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) veröffentlicht und natürlich auf dem Postweg benachrichtigt worden. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!



Überraschungspost gab es in den letzten Tagen für die Gewinner des großen PM-Weihnachtsrätsels 2024. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

## 100 Schulpferde plus: Die ersten Gewinner stehen fest



Mit dem Projekt „100 Schulpferde plus“ setzen sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Reit-WM Aachen 2026 für die Zukunft der Reitschulen in Deutschland ein. Die im Dezember 2024 gestartete Initiative

bietet Vereinen über einen Zeitraum von drei Jahren die Chance, verschiedene Förderleistungen zu gewinnen. Das Interesse ist enorm: Über 1.000 Vereine haben sich bereits beworben, jetzt stehen die ersten zehn Gewinner fest. Über bis zu 5.000 Euro Zuschuss beim Kauf eines Schulpferdes dürfen sich folgende Vereine freuen: Reit- und Fahrverein Leinfelden-Echterdingen (BAW), Reitverein Dettingen (BAW), Reitverein Reichenbach-Hochdorf (BAW), PSV Roggenburg (BAY), Reitclub Reiterhof

Zoltingen (BAY), Reit- und Voltigierverein Butzbach (HES), Reitgemeinschaft Schimmelhof (BRE), Dortmunder Reitverein (WEF), Pferdesportverein Pferdefreunde Weyhausen (HAN), Reit- und Voltigierverein Danndorf (HAN). Die nächste Verlosung steht bereits im März an. Vereine, die bisher nicht teilgenommen haben, können ihre Bewerbung unter [www.100schulpferdeplus.de](http://www.100schulpferdeplus.de) einreichen.



**Jubiläums-Fohlen**  
powered by **derby**me

**Bewirb dich für einen exklusiven Freisprung für deine Zuchtstute!**

vom 08.01.-23.03.2025

Hier erhältst du weitere Infos und gelangst zur Anmeldung





Gründe für einen Beritt des eigenen Pferdes gibt es viele, auch verschiedene Formen sind denkbar: Der Beritt kann durch Unterricht ergänzt werden.  
Foto: Stefan Lafrentz/  
FN-Archiv

## Pferd in Beritt

# Betreute Beziehung

Wenn es um Bereiter und Beritt-Pferde geht, kursieren so einige falsche Vorstellungen oder falsche Erwartungen. Dabei ist ein professioneller Beritt für manchen Pferdebesitzer eine gute Möglichkeit, glücklich mit eigenem Pferd durchs Leben zu reiten, ob mit oder ohne Turniersport.

„Ich sitze quasi nie frustriert ab. Ich muss mir keine Sorgen machen, wenn ich mal eine Woche nicht zum Pferd komme. Und ich möchte mich mit dem Pferd weiterentwickeln“, erzählt Veronika Waller aus dem bayerischen Wolnzach. Sie ist berufstätig, Mutter von drei Kindern und Pferdebesitzerin. Das Hobby Reiten funktioniert für sie nur relativ reibungslos, weil „ich für mich das perfekte Konzept gefunden habe: Mein Pferd ist in Vollberitt und ich reite meist drei bis viermal in der Woche, oft mit Unterricht.“

Wer selber zu wenig Zeit hat, zu wenig Erfahrung oder wer wegen Krankheit oder eines Auslandsaufenthalts eine Auszeit im Stall hat – in all diesen Fällen könnte ein professioneller Beritt die Lösung sein. Beritt bedeutet eine Aus-

bildung durch Pferdewirte, Pferdewirtschaftsmeister oder Trainerlizenz-Inhaber, in der Realität auch durch erfahrene oder weniger erfahrene Reiter ohne entsprechende Berufsausbildung – die Prüfung der Qualifikation liegt in den Händen des Pferdebesitzers. Die Gründe für einen Beritt sind vielfältig, entsprechend individuell muss die Unterstützung des Ausbilders angepasst sein: ob ein mobiler Bereiter stundenweise hilft, ob das Pferd in einen Ausbildungsstall in Vollberitt geht, oder ob Unterricht und Beritt Hand in Hand gehen.

### Gute Gründe für einen Beritt

Der Beritt eines Pferdes ist so etwas wie eine betreute Beziehung: „Viele Reiter wollen ihr Pferd bewusst al-

leine ausbilden – andere holen sich lieber Unterstützung“, weiß Bruno Eidam aus Erfahrung. Er ist Landestrainer der Dressur in Rheinland-Pfalz, Delegierter in der Bundesvereinigung für Berufsreiter (BBR) und Pferdewirtschaftsmeister in Erbes-Büdesheim. „Inzwischen kommt in den meisten Ausbildungsställen die größte Gruppe der Berittpferde aus dem Besitz von Amateurreitern. Die wollen gar nicht unbedingt Turnier reiten, sondern ihre Pferde in einem qualifizierten Einstellbetrieb wissen. Sie möchten ihre Pferde in Form halten und selber guten Unterricht nehmen“, sagt Bruno Eidam. Die Klassiker sind Jungpferde- oder Sportpferdeausbildung, gern wenn der Sprung in die höhere Klasse ansteht und den Besitzern die



Erfahrung fehlt. Oder der Beritt talentierter Zucht- oder Verkaufspferde, die im Sport vorgestellt werden sollen, um den Marktwert zu steigern. Manchmal steht auch nach der Grundausbildung ein disziplinspezifischer Beritt an. Oder die Rekonvaleszenz beziehungsweise das Auftrainieren von Pferden nach langer Krankheit.

Hat ein Reiter immer wieder bestimmte Schwierigkeiten, haben sich Probleme eingeschlichen, ist das eigene Pferd zur Herausforderung geworden? „Oder es geht darum, das Ausbildungslevel des Pferdes zu erhalten oder zu verbessern? Hier ist die Kombination mit Beritt und Reitunterricht ein guter Weg. Eine große Hilfe kann in dem Rahmen ein Reiterwechsel innerhalb der Unterrichtsstunde sein“, erzählt Bruno Eidam. Dann könne der Kunde nachspüren, wie es sich richtig anfühlt: Zum Beispiel, wie sich das Pferd reell in der Längsbiegung bewegt oder über den Rücken schwingt.

### Recht haben und Recht bekommen

Das Thema Beritt ist eine komplexe Dienstleistung, gespickt mit Emotionen, Sympathien, Hoffnungen, manchmal auch mit Neid und Empfindlichkeiten,

und am Ende spielt Geld eine große Rolle. Deshalb rät Rechtsanwältin Jana Niederhäuser von der Kanzlei DWP in Everswinkel zum schriftlichen Berittvertrag: „Alleine wegen der vielen Möglichkeiten des Beritts müssen individuelle Regelungen getroffen werden: Mal steht das Pferd im Stall der Bereiterin und wird dort täglich geritten und versorgt, oder es dreht sich um einen Teilberitt oder um einen mobilen Beritt.“ Je ausführlicher der jeweilige Vertrag gestaltet wird, desto mehr Eventualitäten können abgedeckt werden, insbesondere auch in Bezug auf die Haftung. Punkte, die häufig zu Streit führen und deshalb geregelt werden sollten, sind: Ausbildungsmethoden, Intensität und Häufigkeit des Beritts, ob der Bereiter oder Auszubildende reiten, es geht um die Häufigkeit von Turnierstarts, Regelungen zu den Geld- und Ehrenpreisen sowie Transportkosten. „Die Bereiterin oder der Bereiter muss sich im Klaren darüber sein, dass die Leistung mangelfrei erbracht werden muss. Dazu zählt beispielsweise auch das ausreichende Aufwärmen des Pferdes vor Beginn der Trainingseinheit – Stichwort gesunderhaltendes Reiten!“, erläutert die Rechtsanwältin. Als notwendige Versi-

cherungen rät sie: für den Bereiter eine Berufs- und/oder Betriebshaftpflicht und eine Tierhüterversicherung. Der Pferdehalter sollte eine Reitpferdehaftpflichtversicherung abschließen, in der auch Fremdreiter vom Versicherungsschutz umfasst sind. „Aber Achtung! Das bedeutet nicht, dass die oder der Reiter geschützt ist, sondern nur Schäden, die während des Ritts eines fremden Reiters durch das Pferd entstehen“, warnt Jana Niederhäuser.

### Nicht immer so einfach

Manche Ausbilder haben sich frustriert vom Geschäftsfeld des Beritts ver-

*Junge Pferde profitieren bei ihren ersten Springversuchen von der Sicherheit eines erfahrenen Ausbilders – der Beritt kann auch disziplinspezifisch erfolgen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*



*„Inzwischen kommt in den meisten Ausbildungsstellen die größte Gruppe der Berittpferde aus dem Besitz von Amateurreitern,“ schätzt Bruno Eidam. Foto: privat*



*Bei einer passenden Konstellation fühlen sich alle wohl: Besitzer, Bereiter und vor allen Dingen das Pferd – im Zweifel empfiehlt sich ein konstruktives Gespräch mit dem Bereiter. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

abschiedet. Darüber mag kaum einer offen reden. Die Bereiter, die keinen eigenen Stall haben, sind für ihre Berittpferde verantwortlich und damit immer abhängig vom jeweiligen Einstallbetrieb und dessen Zuverlässigkeit. Müssen sie dort die Berittpferde noch mitversorgen oder extra füttern, beim Schmied-, Osteopathie- oder Tierarzttermin dabei sein, wird das zum zusätzlichen Zeit- und Kostenfaktor. Was in der Leistung des Beritts oft nicht miteingerechnet ist, sind Kundenkontakt, mal ein Video per WhatsApp, mal

ein Telefonbericht über den Fortschritt oder Besuche vor Ort – da kann im Laufe eines Monats einiges zusammenkommen. Bei allem Enthusiasmus für den Beruf muss der Beritt der Pferde für die Profireiter wirtschaftlich sein.

### **Mut zum ehrlichen Gespräch**

Eine Schere öffnet sich: auf der einen Seite gibt es Kunden, die ihre Pferde möglichst günstig ausbilden lassen möchten, ohne auf die Qualifikation zu achten oder Rücksicht auf das Pferd zu nehmen. Ein Berufsabschluss wie Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten oder mindestens eine Lizenz für den Trainer C/B/A sowie Erfahrung mit unterschiedlichen Pferden ist aber zu empfehlen. Einen großen Wunsch im Sinne des Pferdewohls hat Pferdewirtschaftsmeisterin Romy Wiegink aus der Grafschaft Bentheim an Pferdebesitzer und Züchter: „Natürlich hält jeder sein Pferd für das Beste. Für eine weitere Ausbildung und den Weg des Beritts müssen im Vorfeld ehrliche Gespräche geführt werden, aus Empathie zum Pferd und für die Wirtschaftlichkeit des Pferdebesitzers als auch des Bereiters“. Auf der anderen Seite gibt es Pferde-

besitzer, die unbedingt bekannte Namen als den Profireiter ihres Pferdes wünschen. Die Gefahr ist, dass das Kundenpferd eins von sehr vielen ist, vielleicht untergeht, wenn es nicht dem allgemeinen Niveau entspricht. Der Pferdebesitzer hat am Ende für sein Pferd die Verantwortung, sollte also vor dem Beritt zum einen ein gutes Bauchgefühl und immer mal beobachten, ob das Pferd sich unterm Sattel und im Stall wohlfühlt, ob es regelmäßig auf die Weide oder auf einen Paddock kommt und so weiter. Kommen Zweifel auf, sollte man sachlich und klar nachfragen: nach der Haltung, die Futterqualität prüfen, fragen, wieviele Pferde der Bereiter neben dem eigenen Pferd noch täglich zu reiten hat? Umgekehrt prüfen verantwortungsvolle Bereiter, ob das Berittpferd auch zu ihnen selbst passt, in ihr Ausbildungskonzept, ob sie Verständnis für den Pferdebesitzer, für dessen Wünsche, für dessen Reit-Niveau und dessen Probleme haben.

### **Sinn für den reitenden Kunden**

Das kennt Waltraud Böhmke aus Belum bei Cuxhaven. Sie ist Pferdewirtschaftsmeisterin und FN-Autorin des Buches „Die Grundschule des Pferdes“. Auf ihren Hof kommen zum Beispiel Pferde in Beritt, weil deren Besitzer an der Schreckhaftigkeit ihrer Pferde



*Eine ehrliche und offene Kommunikation zwischen dem Besitzer und dem Bereiter des Pferdes ist wichtig. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*



scheitern. Wichtiger denn je ist die Absprache vorher: „Ich möchte wissen, welche Probleme das Pferd macht, welche Erlebnisse die Reiter hatten. Dann sprechen wir klar das Ziel des Beritts durch. Dabei möchte ich immer ehrlich beraten. Wir lassen uns nicht unter Zeitdruck setzen. Das Pferd bestimmt den Zeitrahmen, den sollte man nie vorher festlegen. Erst wenn das Pferd wirklich verstanden hat, was wir von ihm wollen, hält das Gelernte dauerhaft.“

Das Ausbildungsziel bei schreckhaften Berittpferden ist ein großes Maß an Zuverlässigkeit – „Zuverlässigkeit hat viel mit Vertrauen zu tun. Wir erarbeiten das vom Boden aus, damit wir es später unterm Sattel abrufen können. Wir konfrontieren die Pferde mit verschiedenen Situationen, arbeiten mit Sensibilisierung und Desensibilisierung, mit Hilfe von Planen, Regenschirmen und sogar mit Rindern.“ Die Pferde sollen lernen, in neuen Situationen ruhig zu bleiben, den Fluchtinstinkt einzudämmen und besser mit ihrer Umwelt umzugehen.

### Anwenderfreundliche Pferde

Für Waltraud Böhmke ist es wichtig, dass das Pferd nicht für den Moment des Vorreitens ausgebildet wird, sondern nachhaltig so, dass der Pferdebesitzer es nachreiten kann. Deshalb

müssen die Profis den künftigen Reiter gut analysieren: Wie stark ist er mental und körperlich? Das Pferd sollte möglichst so ausgebildet werden, dass es genau auf seinen Besitzer passt. „Wenn das Pferd wieder weg ist, haben wir keinen Einfluss mehr. Deshalb vereinbaren wir zum Beritt-Ende, dass der Besitzer das Pferd noch einige Male unter unserer Aufsicht reitet – auch das kommt immer auf die individuelle Situation an“, sagt Waltraud Böhmke. Was die Kosten für einen Beritt angeht, ist es schwierig, eine Hausnummer zu nennen. Waltraud Böhmke rechnet mit 700 bis 1.000 Euro pro Monat inklusive Pension. Tatsächlich hat jeder Stall je nach Aufwand und Aufgabe eigene Preise, auch spielt der Standort eine Rolle. Je nach Region, je nachdem, ob stadtnah oder im ländlichen Raum variieren die Preise.

### Ponys für Kinder ausbilden

Eine eigene Sparte des Beritts mit besonderen Anforderungen ist es, Turnierponys für Kinder und Jugendliche auszubilden. Darauf hat sich Marina Leimkühler aus dem westfälischen Milte spezialisiert. „Mein Opa war Ponyzüchter, daher mein Faible für Reitponys“. Heute bildet sie als Trainerin B Ponys in unterschiedlichen Altersstufen aus. Präzise prüft Marina Leimkühler in einem Gespräch vorab, ob sie mit den

Kunden auf einer Wellenlänge ist, wie alt die künftigen kleinen Reiter sind, wie sicher sie im Sattel sind. „Offene und ehrliche Kommunikation ist das A und O. Auch dass ich über Fort- und Rückschritte berichte und ehrlich sage, wenn etwas mehr Zeit braucht. Oder wenn sich beim Pony Charaktereigen-

*Eine enge Verknüpfung aus Beritt und Unterricht garantiert, dass alle Beteiligten mit den gleichen Erwartungen und Zielsetzungen unterwegs sind.  
Foto: Stefan Lafrentz*

### Die FN-Ausbilderbörse

Die Ausbilderbörse wendet sich an Ausbilder und an diejenigen, die Ausbilder suchen. Trainerinnen und Trainer können sich registrieren und ein Profil mit Kontaktdaten, Qualifikationen, Zielgruppen, Ausbildungsschwerpunkten und Spezialisierungen anlegen. Reiter, Fahrer und Voltigierer können in der Ausbilderbörse über die Suchmaschine gezielt nach Ausbildern in ihrer Region suchen. Gesucht wird nach Postleitzahl und Suchradius von 25, 50, 100 Kilometer oder bundesweit. Die Treffer sind nach Entfernung vom Suchort gelistet. Die Trainer werden über Symbole auf einen Blick charakterisiert: drei Schleifen für Turnier-Erfolge, ein Pferdchen als Zeichen für eigene Schulpferde, ein Auto als Zeichen für mobilen Einsatz. Das stilisierte Passfoto weist auf eine aktuelle DOSB-Lizenz hin. Im Vorstellungstext stehen Vor- und Nachnamen, Adresse, Emailadresse, Verbandszugehörigkeit, über welche Lizenzen und Nachweise der Ausbilder verfügt, Ausbildungsschwerpunkte, Zielgruppen (Erwachsene/Kinder und Jugendliche) und einige Infos mehr.





Marina Leimkühler bildet künftige Turnierponys für Kinder und Jugendliche aus – ihr ist eine ehrliche Kommunikation mit den Pferdebesitzern besonders wichtig.  
Foto: Jennifer Herz

schaften herauskristallisieren, die nicht zu einem Reitanfänger passen. Das Ziel für ein Kinderturnierpony ist, dass das Pony auf feine Hilfen reagiert, aber trotzdem nicht zu sensibel ist.“ Dafür müsse die Grundausbildung möglichst abwechslungsreich gestaltet sein: Ausritte ins Gelände gehören dazu, über den Hof reiten, um Alltagssituationen zu proben. Auch Dressurponys sollen Cavaletti und kleine Sprünge absolvieren, weil die Abwechslung die Psyche des Pferdes anspricht.

### Beritt als After-Sales-Service

Wenn Gestüte ihre selbst aufgezogenen Jungpferde zum Verkauf anbieten, gehört inzwischen das Angebot eines Beritts oft zum „Kundendienst“. Das

war nicht immer so. Thomas Casper vom baden-württembergischen Gestüt Birkhof erzählt: „In sämtlichen Branchen ist ein After-Sales-Service ganz normal. Nur beim Pferdeverkauf gab es das lange nicht.“ Deshalb gehören auf dem Gestüt Birkhof für Kunden, die dort ein Pferd kaufen oder Züchter, die dort ihre Stuten decken lassen, Angebote wie regelmäßige Lehrgänge auf dem Gestüt oder eben der Beritt zum Service. „Der Kunde hat eine Vorstellung und auch einen gewissen Anspruch, da reden wir ganz offen und besprechen, was ein reelles Ziel ist. Ich sage da klipp und klar, was geht und was nicht geht. Während der Berittzeit regeln wir zum Beispiel auch die Suche nach dem richtigen Sattel und so weiter“, sagt Thomas Casper. „Für die Bereiter geht es nicht darum, das Beste aus dem Pferd herauszuholen. Sie müssen das Pferd so ausbilden, dass der künftige Reiter damit zurechtkommt.“ Dafür müssen Bereiter die künftigen Reiter des Pferdes gut einschätzen können und deren Möglichkeiten im Ausbildungsplan des Pferdes berücksichtigen. „Ich spüre heute eine große Unsicherheit bei den Leuten und das liegt auch daran, dass es zu wenig Reitschulen und Reitlehrer gibt“, kritisiert Thomas Casper.

Die Suche erleichtern Landesverbände, die Listen mit Ausbildungsbetrieben haben. Der Berufsreiterverband ist ebenso Ansprechpartner wie die FN mit ihrer Online-Ausbilderbörse (siehe Info-Kasten).

### Das passende Match

Gold wert sind persönliche Empfehlungen und Einfühlungsvermögen von Profi-Ausbildern. Diesen Glücksfall erlebte Franca Lehfeldt aus Berlin, Inhaberin einer Agentur für Kommunikation und Marketing, vorher Reporterin und Moderatorin. Den PM-Leserinnen und Lesern ist sie bekannt aus der Pferdemenchen-Serie in der Januar-Ausgabe 2024. Als Franca Lehfeldt ihren damals achtjährigen Franziskus-Sohn Fritzantino kaufte, stand sie mitten in der Unternehmensgründung. „Ich brauchte wirklich zuverlässige Unterstützung.“ Die Chefbereiterin des brandenburgischen Stalls Rosencarree vermittelte eine junge Bereiterin – Kaija Schramm, heute 24 Jahre alt und inzwischen im Dressur-Landeskader Berlin-Brandenburg. Franca Lehfeldt mochte Kaija Schramms Art von Anfang an: „Sie ist geduldig und reitet mit ganz feinen Hilfen. Wir sind ein tolles Match voller Synergien: Kaija bringt Fritzti weiter, ich nehme Unter-

Für Thomas Casper vom Gestüt Birkhof gehört der Beritt als After-Sales-Service als Dienstleistung nach dem Pferdeverkauf dazu.  
Foto: Stefan Lafrentz





Um ein verlässlicher Partner für Kinder und Jugendliche zu werden, benötigt das Pony eine abwechslungsreiche Grundausbildung, in der verschiedene Alltagssituationen geübt werden. Foto: Stefan Lafrentz

richt bei ihr, so wird eine stringente Ausbildung daraus.“ Ein gutes Beispiel, dass ein passender Beritt weder von bekannten Profi-Namen noch vom Lebensalter der Trainer abhängt. „Ich habe selber erlebt, wie ich als junge Reporterin es genossen habe, wenn mir etwas zugetraut wurde“. Damit bringt Franca Lehfeldt ihrer Bereiterin etwas entgegen, was vielleicht manchmal in der Branche untergeht: Verständnis und Respekt für den Berufsstand der Profi-Reiter: „Heute sprechen alle von der Vier-Tage-Woche – Kaija Schramm arbeitet wie ihre Berufskolleginnen und -kollegen sechs

Tage die Woche – sie ist wirklich eine Verfechterin des Leistungsprinzips und brennt für ihren Job – solche jungen Leute braucht der Reitsport und die Gesellschaft.“

Fazit: Das Thema Beritt ist komplex. Egal, wie man es dreht und wendet, das Thema fordert vor allem gegenseitigen Respekt, Sympathie, Empathie und Ehrlichkeit auf allen Ebenen: gegenseitig, dem Pferd gegenüber und vor sich selbst. Dann kann ein Beritt als Assistenz-System so gut laufen wie bei Veronika Waller oder Franca Lehfeldt.

*Cornelia Höchstetter*

## Gestatten: die Bundesvereinigung der Berufsreiter

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband e.V. (DRFV) ist die Interessenvertretung für den Beruf des Pferdewirtes. Deutschlandweit gibt es geschätzt 8.000 Pferdewirte und über alle Fachrichtungen hinweg knapp 1.400 Pferdewirtschaftsmeister. Die BBR zählt rund 4.600 Mitglieder. Die Gemeinschaft vertritt die gemeinsamen Anliegen der Auszubildenden, Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister gegenüber Ämtern, Behörden und Verbänden. Das Anliegen der Vereinigung: Das Ansehen der Berufsausbilder soll in der Öffentlichkeit gestärkt und das Ausbildungsniveau im Reitsport nach den Regeln der klassischen Lehre verbessert werden. Die artgerechte und verantwortungsbewusste Haltung und Ausbildung von Pferden wird als praktizierter Tierschutz gesehen. Übrigens: Laut BBR werden die auszubildenden Pferdewirte Fachrichtung Pferdehaltung und Service in der Kundenberatung und Ausbildung geschult.

Die BBR bietet eine Stellenbörse mit Angeboten und Gesuchen in der Pferdebranche.



## JETZT BEWERBEN FÜR DIE NEUE SAISON!

**J.J. DARBOVEN VEREINS-INITIATIVE GEHT 2025 WEITER!**

Das ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der „J.J. Darboven Vereins-Initiative“, die das Hamburger Kaffeunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und EN GARDE Marketing zum Vorteil der Reitvereine auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J. Darboven all das zur Verfügung, was eine professionelle Kaffeerversorgung an den Turniertagen erfordert: Kaffeemaschinen, IDEE KAFFEE, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Ankündigung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial.



100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese Veranstalter-Kits auch in diesem Jahr gewinnen.

**BEWERBUNGSSCHLUSS: 21. FEBRUAR 2025**

Online kann sich dann wieder jeder Verein bewerben, der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) plant und dessen Gastro-Bereich komplett ehrenamtlich geführt wird. Unter allen Teilnehmern werden 100 Reitvereine ausgewählt, die für ihre Turnierveranstaltung ein Ankündigungs- und ein Veranstaltungspaket der Firma J.J. Darboven erhalten. Teilnahmebedingungen und alle weitere Informationen finden Sie auf der Website.

[WWW.PFERD-AKTUELL.DE/VEREINSINITIATIVE](http://WWW.PFERD-AKTUELL.DE/VEREINSINITIATIVE)



Die FN ist seit vielen Jahren bei der Equitana dabei – die Besucher erwartet ein umfangreiches FN-Programm von der Basisausbildung bis zum Spitzensport. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

## EQUITANA 2025

# Lohnenswertes Messe-Highlight

Vom 6. bis zum 12. März öffnen sich die Türen der Equitana: In Essen dreht sich auf der Weltleitmesse sieben Tage lang alles rund ums Pferd und den Pferdesport. Und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist wie seit über 50 Jahren mit dabei.

In diesem Jahr stellt die FN auf der Equitana die Reitschulen als Basis für den Pferdesport in den Fokus. Schließlich machen die meisten Menschen ihre

ersten Reiterfahrten auf Schulpferden. Ohne Schulpferde ist es schwer, seinen Traum vom Glück mit Pferden zu starten. In den letzten Jahren ist die Zahl der Reitschulen und Schulpferde allerdings massiv zurückgegangen. Die Reitschulen sehen sich immer größeren Herausforderungen gegenüber, wie steigenden Kosten und dem Mangel an gut ausgebildeten Schulpferden und Fachpersonal. Diese Einrichtungen sind jedoch unverzichtbar für den Einstieg in den Pferdesport und die Begeisterung, die diesen ausmacht. Deshalb hat die FN gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026 das Projekt „100 Schulpferde plus“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Reitschulen in Deutschland sowohl finanziell als auch materiell zu fördern und zu stärken, z.B. bei der Beschaffung neuer Schulpferde, der Durchführung von Seminaren, der Finanzierung von Pferde-Krankenversicherungen und dem Erwerb von Equipment.

Die Initiative wird durch zahlreiche Partner aus der Pferdewirtschaft und dem Pferdesport ermöglicht, und es sind bereits 1,3 Millionen Euro an Fördermitteln zugesagt. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Organisatoren der FEI World Championships Aachen 2026, die den Ankauf mehrerer Schulpferde fördern und das Projekt im Rahmenprogramm der Reit-WM 2026 präsentieren werden. Auf der Equitana können sich Reitschulen über das Projekt informieren, das auf drei Jahre angelegt ist. Das Interesse ist nicht nur bei den Förderern riesig. Schon 1.000 Reitschulen haben sich seit Projektstart Ende 2024 für Unterstützung aus dem Projekt beworben.

### Vielseitiges Programm

Neben den Reitschulen steht das Thema Ausbildung wie immer im Mittelpunkt des täglichen Programms, mit dem die FN auf der Equitana vertreten



**Die FN auf der EQUITANA:  
Halle 6 Stand E03**



ist. Wer hochkarätige Pferdeleute aus allen Bereichen des Pferdesportes in der Praxis erleben will, ist beim FN-Programm richtig. Die Themen reichen von der Basisausbildung bis zum Spitzensport. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für jeden Messebesucher ist etwas dabei.

Mit ihrem Praxisprogramm ist die FN täglich im großen Ring in Halle 5 vertreten und im Tribünenring in Halle 6. Die Programmpunkte sind u.a. „Einstieg in den Turniersport“, der Reitweisenvergleich „Western meets Classic“ oder „Pferdeverhalten und Reiten“. Unter dem Motto „Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen“ zeigen renommierte Pferdewirtschaftsmeister und Trainer im Tribünenring täglich zwischen 11 und 11.45 sowie 16 und 16.45 Uhr mit unterschiedlichen Schwerpunkten, was die Natur des Pferdes mit der klassischen Reitlehre zu tun hat und wie diese die Natur des Pferdes berücksichtigt.

### FN vor Ort in Halle 6

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann das direkt auf der Messe vor Ort machen. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Besucher finden die FN direkt in Halle 6, Stand E03: Dort bietet sie als ideeller Träger der Weltmesse des Pferdesportes an allen Equitana-Tagen zusammen mit dem FNverlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Rei-

ten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter.

*Reitmeisterin Ingrid Klimke auf dem Reitsimulator: Auf der Equitana trifft man die Stars der Pferdesportszene. Fotos (2): Equitana*

**Eintrittskarten auf Instagram zu gewinnen:**  
 Auf Instagram gibt es auf dem Kanal der Persönlichen Mitglieder der FN (@persoenlichemitgliederderfn) bis zum 16. Februar 7 x 2 Tickets für die Equitana zu gewinnen – mit etwas Glück Tickets sichern!



*Bunte Auswahl und tolle Angebote: Die Equitana lässt das Shoppingherz höherschlagen.*



Vertrauen, Respekt, liebevoller Umgang – das Projekt „Fair geht vor“ rückt Grundwerte des Pferdesports in den Fokus und bringt sie jugendlichen Reitern näher.  
Foto: FN-Archiv

PM-Förderprojekt: Fair geht vor

## Junge Reiter aufgepasst: Euer Engagement für Fairness!

Genseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Basis einer engen und harmonischen Pferd-Mensch-Beziehung. Unterstützt von der Deutschen Kreditbank AG ermöglichen die Persönlichen Mitglieder der FN auch in diesem Jahr jugendlichen Reitern, sich mit diesen Grundwerten des Pferdesports näher auseinanderzusetzen, genau hinzuschauen und in die Rolle einer Jury zu schlüpfen, die auf dem Turnier einen Fairnesspreis vergibt. Bewerbungen sind ab sofort möglich.



Das PM-Förderprojekt „Fair geht vor“ geht in seine siebte Saison. Ziel seit jeher: Den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang mit dem Partner Pferd zu schärfen und gleichzeitig gutes und faires Reiten im ländlichen Turniersport zu belohnen. Bei dem Projekt wird daher vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires, sportliches Verhalten auszeichnet. Die Jury setzt sich dabei aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen.

Diese sollen durch das Projekt sensibilisiert werden, ein gemeinsames Werteverständnis von fairem Umgang mit dem Sportpartner Pferd entwickeln und dieses dann als Multiplikatoren in die Pferdewelt hineinbringen. Das ist notwendig, um den immer wieder öffentlich in die Kritik geratenden Pferdesport zukunftsfähig zu halten. Insgesamt vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit der Deutschen Kreditbank AG in diesem Jahr 50 „Fair geht vor“-Pakete.

### Ablauf des Projekts

Bewerben können sich Jugendgruppen, die Lust haben, sich mit dem Thema Fairness im Pferdesport zu befassen und deren Pferdesportverein ein Turnier ausrichtet. Ihr Auftrag: Einen Fairnesspreis an den Starter einer Prüfung zu verleihen, der durch besonders vorbildliches Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch auffällt.

Die Jurymitglieder begutachten dabei von Beobachtungsposten, wie beispielsweise Vorbereitungs- und Prü-



fungsplatz, Anhänger- und Parkplatz, Stall und Stallzelt, inwiefern Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen, Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen und sich gemeinschaft-

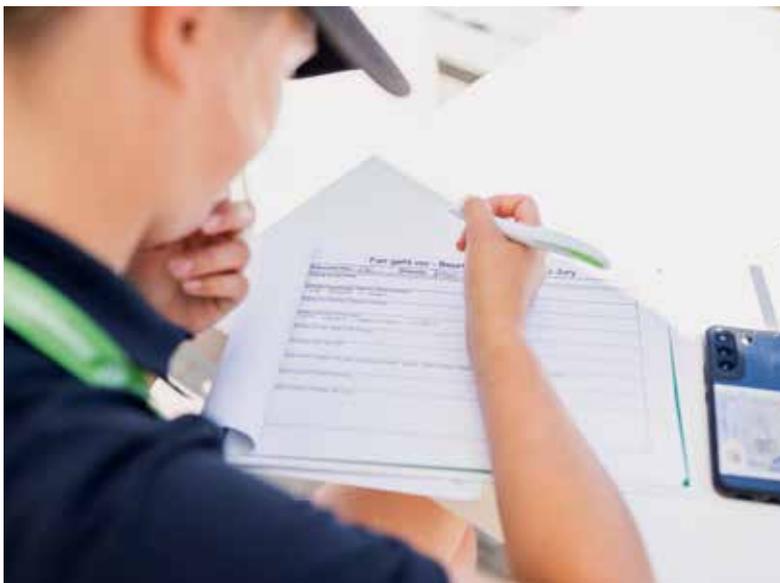
lich auf einen Gewinner zu verständigen. In einer gesonderten Siegerehrung wird der Sieger gekürt und in einer kurzen Ansprache begründet, weshalb sein Reiten und Umgang mit Pferd und Mensch besonders positiv aufgefallen sind.

### Bewerben: So geht's

Die Bewerbung ist via Instagram und Facebook möglich. Dazu einfach einen Beitrag, ein Video oder ein Reel öffentlich posten und mit den Hashtags #fairgehtvor und #fairgehtvor2025 versehen. Zusätzlich die Persönlichen Mitglieder der FN und die Deutsche Kreditbank AG im Post verlinken – schon ist der Verein bei der Verlosung dabei. Bewerbungsschluss ist der 25. Februar 2025. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Anfang März. Mehr Details gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor](http://www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor).

*So kann es aussehen, wenn der „Fair geht vor“-Preis an den Gewinner überreicht wird.  
Fotos [3]: Jana Boll*

*Maika Hoheisel-Popp*



*Eine Jury aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen vergibt einen Sonderpreis an Reiter, die sich bei dem Turnier ihrem Pferd gegenüber besonders fair und sportlich verhalten.*

### Inhalt des Pakets

- ✓ Material zu fairem Reiten und gutem Umgang
- ✓ „Arbeitsausrüstung“: Stifte, Schreibbretter, einheitliche Steppwesten u.a.
- ✓ Ehrenpreis, Schleife und Urkunde für den Sieger
- ✓ Kleines Dankeschön für die engagierte Jury für ihren Einsatz vor Ort

PM-Förderprojekt

# Fair geht vor: Jetzt bewerben!

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Basis unseres Pferdesports. Unterstützt von der Deutschen Kreditbank AG (DKB) ermöglichen die Persönlichen Mitglieder der FN jugendlichen Reitern, auf dem Turnier einen Fairnesspreis zu vergeben.

## Wer kann sich bewerben?

- Vereine, die in 2025 ein Turnier durchführen
- Veinsjugend, die auf diesem Turnier einen Fairnesspreis vergeben möchten

## Gewinn:

- Material für die Jury
- Ehrenpreis, Schleife und Urkunde für den Gewinner des Fairnesspreises
- Dankeschön für die Jury

## Was fördern wir?

- Engagement und Blick der Jugend für einen fairen Umgang mit dem Partner Pferd
- gutes und faires Reiten im ländlichen Turniersport



# FAIR GEHT VOR

## Bewerbung – so geht's:

- Bewerbung per Instagram und Facebook mit #fairgehtvor und #fairgehtvor2025 mit einem Post oder Reel
- @persoenlichemitgliederderfn verlinken
- Angaben in der Caption: Name des Vereins, dazugehöriger Landesverband und das Datum des Turniers



Weitere Infos/  
Jetzt bewerben:

**Bewerbungsschluss:  
25. Februar 2025**



# Du suchst ein Konto für sportliche 0 Euro?

- ✓ Keine Kontoführungsgebühren bei 700 Euro Geldeingang pro Monat
- ✓ In nur 5 Minuten eröffnen
- ✓ Automatischen Kontowechsel nutzen

Jetzt Konto eröffnen auf:  
[dkb.de/girokonto](https://dkb.de/girokonto)



**DKB**  
Das kann Bank



*Der erste gemeinsame Auftritt: Spezielle Turniertage für Schulpferde ermöglichen den Turnierstart, auch wenn kein eigenes Pferd zur Verfügung steht. Alle Fotos: Sabine Heüveldop*

PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM

# Glücksmomente und Ehrenpreise in Viersen

Auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Dülken-Viersen herrscht reges Treiben. Pferde werden abgeladen, Frisuren gerichtet und die ersten Prüfungen laufen – das PM-Schulpferdeturnier ist in vollem Gange. Veranstaltungen wie diese bieten Reitern ohne eigenes Pferd die Chance, Turniererfahrung zu sammeln. Damit die Umsetzung gelingt, unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN diese speziellen Turniertage nur für Schulpferde und ihre Reiter.

Sie heißen Prinz, Doudou und Shainux – die Stars des Tages. Ihre Namen sind zwar nicht so bekannt wie die ihrer prominenten Kollegen, aber ihre Reiter erinnern sich meist ein Leben lang liebevoll an „ihr“ Pony. Es sind Schulpferde. Heute ist ein großer Tag. Sie präsentieren sich mit ihren jungen Reitern in Dressur- und Springwettbewerben, werden mit Schleifen ausgezeichnet und bejubelt wie ihre prominenten Artgenossen. Die Kinder nehmen Glückwünsche entgegen. Ehrenrunde, Applaus – die erste Siegerehrung, ein perfekter Moment.

Kurz darauf geht es schon weiter im Programm. Das WBO-Turnier des Reit- und Fahrvereins Dülken-Viersen und der dort ansässigen Reitschule Berger verspricht einen abwechslungsreichen Tag. Sieben Wettbewerbe speziell für Schulpferde stehen auf dem Programm: vom Führzügelwettbewerb über Dressurprüfungen bis hin zum Stilspringen. Die Veranstaltung ist eine von insgesamt 60 eigenständigen WBO-Veranstaltungen, die im Jahr 2024 von einem Förderprojekt der FN profitieren konnte. Gemeinsam mit den Persönlichen Mitgliedern und

HKM Sports Equipment werden reine Schulpferdeturniere unterstützt. Ziel ist es, die Reitschulkultur in Deutschland zu fördern und Reitern ohne eigenes Pferd die Möglichkeit zu geben, auf Schulpferden Turniererfahrung zu sammeln.

## **Keine Pferde zweiter Klasse**

Prinz, Doudou und Shainux sind drei von rund 55.000 Schulpferden in Deutschland. Ihre Zahl ist in der Zeit der Corona um rund 10.000 zurückgegangen, viele Pferdebetriebe kämpfen ums Überleben. Steigende Kosten

etwa für Energie, Futter, Versicherung und medizinische Versorgung der Pferde stellen eine große Herausforderung dar. Umso bemerkenswerter ist das umfangreiche Angebot, das einige Reitschulen und -vereine aufrechterhalten und neben dem regulären Reitunterricht auch die Teilnahme an Turnieren organisieren. Heute sind über 100 Reitschüler mit ihren Ausbildern und Schulpferden nach Viersen gekommen. Schulpferde stehen selten im Rampenlicht und ihr Image ist oft nicht das beste. Dabei verdienen sie und ihre Reiter viel mehr Anerkennung. „Reitschulen sind quasi die Grundschule für junge Reiter. Sie haben einen großen Anteil an der reiterlichen und persönlichen Entwicklung der Kinder und verdienen in meinen Augen unser aller Wertschätzung“, so Turnierrichterin Alice Brendgen. Im vergangenen Jahr feierte die Reitschule Berger ihr 30-jähriges Bestehen auf dem Vereinsgelände. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert, blickt Ingrid Berger zurück: „Die Kinder kommen heute meist nicht mehr aus traditionellen Reiterfamilien, sondern haben oft hier in der Reitschule ihren ersten Kontakt zum Pferd“. Es gibt viel zu lernen, vom Verhalten der Pferde bis hin zu Themen rund um Wohlbefinden und Gesundheit.

*Louisa und Prinz sind auf dem Turnier bereits ein eingespieltes Team – sie bestanden gemeinsam schon einige Prüfungen.*



### Horsemanship als Grundlage

Und noch etwas lernen die Kinder von der Pike auf: Horsemanship. „Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen von Anfang an lernen, respektvoll mit den Pferden umzugehen und Verantwortung zu übernehmen“, betont Ingrid Berger. Nicht umsonst ist Doudou mit 29 Jahren nicht der einzige Senior unter seinen Kollegen. „Respekt, Verantwortung und Fairness. Eigentlich lernen die Kinder hier fürs Leben“, sagt Berger. Durch diese Grundhaltung finden viele auch Spaß am Reiten. „Wir haben auch immer wieder Reitschüler, die erfolgreiche Turnierreiter geworden sind“, berichtet Ingrid Berger und freut sich, dass eine ehemalige Reitschülerin für die Nachwuchs-Europameisterschaften in der Altersklasse Children nominiert ist. „Charlotte hat hier im Ponyclub angefangen“, erinnert sie sich. „Im Ponyclub reiten die Kinder schon ab drei Jahren, wir fangen sehr früh mit der Förderung an“, berichtet Ingrid Berger. Neben dem normalen Reitunterricht werden die Fortgeschrittenen auch an das Turnierreiten herangeführt. Die vorgelebte Haltung und der Erfolg der pädagogischen Arbeit in den Reitschulen und Vereinen spiegeln sich auf dem Turnier wider: Die Ponys und Pferde werden durchweg rücksichtsvoll behandelt. Wer mit seinem Wettbewerb fertig ist, steigt ab: Pommes, Cola und auch Handys haben nichts im Sattel zu suchen. Darauf legt Ingrid Berger Wert. Zur Erinnerung ist in großen Lettern auf einem Banner zu lesen: „Dein Pferd ist kein Sofa, steige bitte ab!“

### Unterstützung und Förderung

Die Ausschreibung des heutigen WBO-Turniers entspricht den Vorgaben des 2022 ins Leben gerufene Förderprojekts. Aus neun Kategorien müssen mindestens drei ausgewählt werden, wobei eine Prüfung in der Kategorie Hobby Horsing ausgeschrieben werden muss. Die ausgewählten Veranstalter erhalten HKM-Ehrenpreise, einen HKM-Gutschein zur freien Verwendung, Schleifensätze und Plakate zur Bewerbung des Turniers sowie vier Hobby Horses.

„Wir führen Turniere für Schulpferde bereits seit vielen Jahren durch, und



die Kinder sind immer total begeistert. Eine tolle Gelegenheit, objektives Feedback zu bekommen. Die Unterstützung ist dabei natürlich für uns eine große Hilfe,“ erklärt Ingrid Berger. Schnell würden sich die Teilnehmerlisten füllen, sobald diese am schwarzen Brett aushängen. Dort können sich die Kinder eintragen – mit ihren Wunschponys. Prinz, Doudou und Shainux sind besonders beliebt. Shainux, eine kleine Fuchsstute, wird gerne für die Jüngsten in Führzügelwettbewerben eingesetzt. Sie ist besonders brav. Auch Doudou, der zu den Dienstältesten gehört, gibt den Reitanfängern viel Sicherheit, wäh-

*Schöne Erinnerungen: Die erzielten Erfolge werden gemeinsam gefeiert.*

### Die Wettbewerbs-Ordnung (WBO)

ist das Regelwerk für den Einsteiger- und Breitensport. Teilnehmer müssen dafür nicht bei der FN registriert sein, das gilt auch für ihre Pferde. Die Nennung kann über [Nennung-online.de](http://Nennung-online.de), aber auch schriftlich per Anmeldeformular erfolgen. Auf reinen WBO-Turnieren gilt eine Impfpflicht, aber keine Impfpflicht (Hier gelten die Bestimmungen des jeweiligen Landesverbandes.). Anders als in Prüfungen nach LPO sind in allen Dressur-Wettbewerben auch Hilfszügel erlaubt. Die WBO gibt es online unter [www.fn-regelwerke.de](http://www.fn-regelwerke.de).





*Fürs Leben lernen:  
Auf dem Turnier  
helfen sich die  
Reiter gegenseitig  
und bekommen  
damit wichtige  
Werte vermittelt.*

rend Prinz etwas mehr Pepp hat und den Kindern Spaß macht, die schon fortgeschrittener sind.

### **Wunschponys und Lieblingpferde**

Louisa ist nervös. Sie startet mit Prinz im nächsten Reiterwettbewerb. Der hübsche Falbe ist akkurat eingeflochten und besonders gründlich geputzt. Sein gelb-goldenes Fell glänzt in der Sonne. Das Sattelzeug ist gewienert und die weiße Schabracke macht den Auftritt perfekt. Louisa freut sich auf die Prüfung: „Prinz lässt mich nie im Stich.“ Sie hat schon an einigen Turnieren erfolgreich teilgenommen und in der Reitschule Berger verschiedene Reitabzeichen sowie den „Führerschein Umgang“ gemacht.

Louisa ist mit dem Ablauf auf dem Turnier bereits vertraut. Sie führt Prinz zum Abreiteplatz, kontrolliert die Länge der Bügel und den Sattelturt, bevor sie aufsteigt und ein paar Runden reitet. Dann wird ihre Abteilung aufgerufen. Ihre Mutter ermuntert noch: „Viel Glück und vor allem, hab Spaß!“ Für die nächsten Minuten ist Louisa auf sich allein gestellt und kann zeigen, was sie in den Reitstunden schon gelernt hat. „Abteilung bilden auf der rechten Hand“ – es gibt kein Zurück.

### **Wertvolles Feedback**

36 Teilnehmer, aufgeteilt in sechs Abteilungen, werden in diesem Wettbewerb von Alice Brendgen bewertet. Schritt und Trab werden in der Abteilung geritten, dann heißt es Steigbügel überschlagen und einzeln angaloppieren. Alice Brendgen schaut genau hin. Louisa reitet konzentriert und Prinz ist ganz bei der Sache. Am Ende reicht es zwar nicht für eine vordere Platzierung, aber die 11-Jährige lächelt glücklich. Platz sieben und eine grüne Schleife für Louisa und Prinz.

Aus Sicht der Turnierrichterin sind die PM-Schulpferdeturniere eine tolle Chance für die jungen Reiterinnen und Reiter: „Die Kinder lernen, wie sie ihre Pferde am besten vorbereiten, können üben und gewinnen Sicherheit im Umgang mit der Turniersituation“. Außerdem bekommen sie ein objektives Feedback über den Stand ihrer Ausbildung. „Wir erstellen detaillierte Protokolle, damit die Kinder sehen, woran sie noch arbeiten können“, erklärt Alice Brendgen. Sie ermutigt den Nachwuchs: „Habt keine Scheu, die Richter anzusprechen. Fragt nach, wenn euch etwas unklar ist oder ihr euch verbessern wollt. Wir sind keine unnahbaren Götter hinter dem Richtertisch.“ Ein gelungenes Turnier sei für sie, wenn

jemand kommt und fragt, was das Protokoll bedeutet. „Dann kann ich erklären, was wir gesehen haben und wie die Bewertung zustande gekommen ist.“ Mit Blick auf die Reitschüler stärkt sie gerne das Selbstbewusstsein: „Ihr seid in der Lage, verschiedene Pferde zu reiten, euch auf unterschiedliche Charaktere einzustellen und Erfahrungen zu sammeln, die ein ganzes Reiterleben prägen. Ihr seid viel besser dran als die armen Reiter, die nur ein Pferd haben“, sagt sie mit einem Augenzwinkern, wohl wissend um den Traum vom eigenen Pferd.

### **Mehr als ein guter Sitz**

Nach der Siegerehrung wartet Cosma bereits auf Louisa und Prinz. Stolz trägt sie eine kleine Medaille um den Hals. Sie hat am Morgen mit Prinz den Führungzügelwettbewerb gewonnen. Gemeinsam kümmern sich die Mädchen um das Pony, lockern den Sattelturt und bringen Prinz zurück in seinen Stall. Danach reihen sie sich bei den Zuschauern ein und verfolgen gespannt, wie ihre jungen Reiterkollegen die Aufgaben meistern. Denn eines wird schnell klar: Hier geht es nicht um die sprichwörtliche Schleifenjagd, sondern um ein respektvolles sportliches Miteinander. „Wir sind heute mit fünf Schulpferden

am Start“, berichtet Antonia Glahe. Sie ist Trainerassistentin in der Reitschule Birkenhof in Kaarst-Büttgen. „Für unsere Reitschüler sind die PM-Schulpferdeturniere ein großer Ansporn und Motivation, ordentlich nach der Reitlehre reiten zu lernen.“ Gegenseitige Hilfe sei selbstverständlich. „Für das Gemeinschaftsgefühl in unserer Reitschule und die persönliche Entwicklung der Kinder sind diese Erfahrungen ein größerer Gewinn als jede Schleife und Medaille“, fügt Antonia hinzu. Gleich heißt es noch Daumen drücken für Mailin und Thea. Die beiden starten mit Diamond Fire im Springreiterwettbewerb. Doch zunächst wird das Dressurviereck auf sieben mal 14 Meter verkleinert.

### Brownie und die Hobby Horses

Nach und nach versammeln sich Kinder mit Steckenpferden auf dem Platz. Hermann Berger hat den Sand bewässert, damit auch die Hobby Horses perfekte Bedingungen vorfinden. Insgesamt nehmen 20 Teilnehmerinnen

zu zweit an einer Kurzaufgabe teil: Drei Minuten, in denen Rhythmus, Gleichmäßigkeit, Leichtigkeit und Ausdauer bewertet werden. Richterin Alice Brendgen achtet auf eine aufrechte, gestreckte Körperhaltung und legt Wert auf die korrekte Handhabung der Steckenpferde. Alles gar nicht so einfach im Sand und bei der Hitze, aber auch die Jüngsten schlagen sich tapfer. „Mama, ist 6,4 eine gute Zahl?“ Eigentlich scheint es dem kleinen Mädchen aber gar nicht so wichtig – dabei sein ist alles. Für Emma, Edda und Greta ist Hobby Horsing einfach nur Spaß. Das Basteln der Steckenpferde, das Ausdenken von Namen und Rollen erfordert Kreativität und Fantasie. „Der Schecke da ist ein Hengst und das ist Brownie“, stellt Emma vor. Nebenbei werden ihnen Zöpfe geflochten – genau wie den lebenden Ponys.

### Zur Nachahmung empfohlen

Wer denkt, dass Schulpferde nur abgestumpft ihre Bahnen ziehen, wurde

an diesem Turniertag eines Besseren belehrt: Die Ponys und Pferde zeigten sich aufmerksam und rittig, präsentierten sich mit ihren jungen Reitern im Dressurviereck und Parcours als harmonische Teams. Alice Brendgen fasst es zusammen: „Die Kinder hatten bereits einen guten Grundsitz, eine ruhige Zügelführung und meisterten die Prüfungssituation hervorragend. Die Schulpferde waren sowohl von der Fütterung her als auch von der Ausbildung in einem sehr guten Zustand.“ Dies sei vor allem den Reitschulen zu verdanken, die ihre Verantwortung für Schüler und Pferde ernst nehmen und eine solide Grundlage vermitteln. Die Förderung der PM-Schulpferdeturniere sei eine wichtige Unterstützung und Wertschätzung für die Betriebe, die reiterliche Ausbildung und soziale Gemeinschaft so positiv fördern. Die Botschaft ist klar: Weiter so!

*Sabine Heüveldop*

**Bewerbungsschluss: 2. März 2025**

## PM-Förderprojekt

# PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM: Jetzt bewerben!

Weitere Infos/  
Jetzt bewerben:

Wer viel geübt hat, möchte sein Können unter Beweis stellen. Das gilt auch für Schulpferdereiter. Um diesen eine passende Plattform dafür zu bieten, unterstützt die FN zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern (PM) und HKM Sports Equipment (HKM) spezielle Turniertage nur für Schulpferde und ihre Reiter.



### Wer kann sich bewerben?

- Alle Pferdesportvereine und -betriebe mit Sitz in Deutschland, die Mitglied im Landesverband sind und von April bis November ein PM-Schulpferdeturnier durchführen möchten.

### Was fördern wir?

- die Durchführung einer WBO-Veranstaltung ausschließlich für Schulpferdereiter
- niederschwelliges Wettbewerbsangebot für den Einstieg in den Turniersport

### Gewinn:

- Schleifensätze für acht Wettbewerbe
- Ehrenpreise von HKM im Wert von 250 Euro je Siegerehrung
- HKM-Gutschein über 250 Euro für den Veranstalter

### Bewerbung – so geht's:

- Formular unter [www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier](http://www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier) heruntergeladen und ausgefüllt per Post an die FN senden



Das PM-Turnierpaket bereitet Pferd und Reiter gleichermaßen Freude.  
Foto: Sparschuh

rechts: Durch das PM-Turnierpaket bekommt das Helferteam auf dem Turnier einen einheitlichen Look. Foto: FN-Archiv

PM-Turnierpakete sind zurück

## Perfekt ausgestattet fürs Turnier

Sich als Reitverein für den regionalen Turniersport einsetzen und ein Turnier planen? Das soll belohnt werden. Daher vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN in diesem Jahr wieder 50 der begehrten PM-Turnierpakete. Nun heißt es schnell sein und sich als Veranstalter eines ländlichen Turniers bis zum 25. Februar 2025 bewerben.

Ehrenpreise für Prüfungen, T-Shirts, Turnierplakate & Co. – in den letzten Jahren profitierten bereits 200 Vereine deutschlandweit von einem PM-Turnierpaket. „Wir erhalten immer wieder Anfragen von Turnierveranstaltern, ob wir als Persönliche Mitglieder der FN ein Turnier unterstützen können. Da wir um den großen Aufwand wissen, den Reitvereine betreiben, um ein Turnier auf die Beine zu stellen, gleichzeitig aber natürlich nicht jeden einzelnen Verein sponsern können, haben wir 2017 das PM-Turnierpaket ins Leben gerufen“, blickt Stephanie Pigisch, Leiterin des Bereichs PM bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), auf die Entwicklung des Förderprojekts zurück. „So hat jeder Reitverein die Chance, eines der Turnierpakete zu gewinnen und einmal von uns unterstützt zu werden“, so Pigisch weiter.

### Inhalt: Das ist drin

Die PM-Turnierpakete beinhalten unter anderem Schleifen und Ehrenpreise für Prüfungen, individuelle Plakate zur Bewerbung des Turniers, einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer, die mit

dem eigenen Vereinslogo individualisiert werden können, sowie weitere nützliche Accessoires, die den Turnierteilnehmern zur Verfügung gestellt oder an diese weitergereicht werden können. Reitvereine, die zwischen April und Dezember 2025 ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt, können sich um ein PM-Turnierpaket bewerben. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO- oder WBO-Turnier oder um einen Reitertag handelt.

### Gut gemacht ist halb gewonnen

Mit der Teilnahme am Projekt verpflichten sich die Reitvereine, die im PM-Turnierpaket enthaltenen Werbemittel auch zu nutzen, Flyer und Accessoires im Zuschauer- und Teilnehmerbereich auszulegen, das PM-Logo auf den Werbemitteln des Turniers zu platzieren und im Anschluss an die Veranstaltung Fotos, die all dies dokumentieren, an die PM-Geschäftsstelle zu senden. Als zusätzlichen Anreiz stellen die PM am Ende des Jahres noch einen Extrapreis bereit: Auf die Vereine mit den besten eingereichten Dokumentationen

warten hochwertige Preise. Fotos, Videos, Collagen und Berichte aus der örtlichen Tagespresse sind nur einige Möglichkeiten, den Einsatz des PM-Turnierpakets festzuhalten. Kreativ sein lohnt sich!

### Bewerben: So geht's

Die Bewerbung um eines der 50 PM-Turnierpakete ist via Facebook und Instagram möglich. Dazu einfach ein Foto oder eine passende Videosequenz öffentlich posten und diese mit den Hashtags #pmtturnierpaket und #pmtturnierpaket2025 versehen. Zusätzlich die Persönlichen Mitglieder der FN in dem Post verlinken sowie den Namen des Vereins, den dazugehörigen Landesverband und das Datum des Turniers angeben – schon ist der Verein bei der Verlosung dabei. Bewerbungsschluss ist der 25. Februar 2025. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt ab Mitte März. Genauere Infos zur Bewerbung und den Teilnahmebedingungen sind unter [pferd-aktuell.de/pmtturnierpaket](http://pferd-aktuell.de/pmtturnierpaket) zu finden.

Maika Hoheisel-Popp

PM-Förderprojekt

# PM-Turnierpaket: Jetzt bewerben!

Sich als Reitverein für den regionalen Turniersport einsetzen und ein Turnier planen? Das soll belohnt werden. Daher vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN in diesem Jahr wieder 50 der begehrten PM-Turnierpakete.

## Wer kann sich bewerben?

- Vereine, die zwischen April und Dezember 2025 ein Turnier durchführen

## Gewinn:

- Schleifen und Ehrenpreise für Prüfungen
- individuelle Plakate zur Bewerbung des Turniers
- einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer mit Vereinslogo
- uvm.

## Was fördern wir?

- die Durchführung ländlicher Turniere in Eigenregie der Vereine
- ehrenamtliches Engagement auf selbstorganisierten Veranstaltungen

## Bewerbung – so geht's:

- Bewerbung per Instagram und Facebook mit #pmtturnierpaket und #pmtturnierpaket2025 mit einem Post oder Reel
- @persoenlichemitgliederderfn verlinken
- Angaben in der Caption: Name des Vereins, dazugehöriger Landesverband und das Datum des Turniers

**Bewerbungsschluss:  
25. Februar 2025**

Weitere Infos/  
jetzt bewerben:



# 10 Tipps

## für eine feine Verbindung

1

### Wie im Lehrbuch

Gemäß Richtlinien ist Anlehnung die stete, weich federnde Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul. Sie wird vom Pferd gesucht und vom Reiter gestattet. Diesen Wortlaut sollte sich jeder, der Zügel in die Hand nimmt, immer wieder auf der Zunge zergehen lassen.

2

### Schlüsselrolle

Die Anlehnung stellt den dritten Punkt der Skala der Ausbildung dar, und damit so etwas wie den heimlichen Mittelpunkt. Denn Anlehnung braucht Takt und Losgelassenheit als Voraussetzung und ermöglicht erst die Entwicklung von Schub- und Tragkraft im Sinne der klassischen Reitlehre.

3

### Spiegelbild

Gleichzeitig sagt die Anlehnung sehr viel über die Qualität der gesamten Ausbildung aus. Eine gute Anlehnung ist das Ergebnis guten Reitens, Fehler in der Anlehnung lassen auf Fehler im Reit-System schließen. Meist sind es Defizite in anderen Punkten der Skala der Ausbildung.

4

### Rückschlüsse ziehen

Treten Fehler in der Anlehnung auf, ist Ursachenforschung angesagt: Das Pferd tritt nicht an die Hand heran und steht hinter dem Zügel? Dann sind vor allem Losgelassenheit, Rückentätigkeit und Dehnungsbereitschaft zu fördern. Das Pferd verwirft sich im Genick? Dann ist in Punkto Geraderichten noch einiges zu optimieren.

**5**

## Richtig angehen

Das losgelassene Pferd lässt aus dem Widerrist heraus den Hals fallen und dehnt sich an das Gebiss heran. Es sucht also die Verbindung. Der Reiter gestattet den Kontakt und führt die Zügel mit gefühlvollen, weichen Händen unabhängig vom Sitz.

**6**

## Oben anfangen

Gerade in unserer Richter-Sprache wird immer noch viel aufs Pferd geschoben: Es ist zu eng, zu tief, geht gegen oder über dem Zügel... Dabei kann eine gute Anlehnung nur entstehen, wenn oben eine ruhige Hand die Zügel führt. Wer bei jedem Tritt mit den Händen wackelt, muss sich über eine unruhige Anlehnung nicht wundern.

## Treiben schafft Anlehnung

Und zwar immer von hinten nach vorne! Durch gute Abstimmung der treibenden und verhaltenden Hilfen stößt sich das Pferd vom Gebiss ab und trägt sich in Selbsthaltung. Alles andere bringt vielleicht den Kopf in eine gewünschte Position, niemals aber ehrliche Anlehnung.

**7**

## Selbstüberprüfung

Wer überprüfen möchte, wie gut die Anlehnung wirklich ist, der nehme regelmäßig die Zügel in eine Hand. Was früher fester Bestandteil aller Dressurprüfungen war, ist heute leider nur noch ein Showprogramm. Dabei zeigt das Reiten mit einer Hand, wie gut es um die Verbindung zwischen Reiter und Pferd bestellt ist.

**8**

**9**

## Lass mal locker

Ebenfalls gut geeignet für die Überprüfung ist das Überstreichen. Hier wird ganz bewusst die Verbindung zum Pferdemaul aufgegeben. Der Zügel hängt durch, das Pferd trägt sich selbst und bleibt in Haltung, Takt und Tempo unverändert – oder eben nicht.

**10**

## Hardware checken

Auch wenn Anlehnung vor allen Dingen ein Ausbildungspunkt ist, spielt auch die Ausrüstung eine Rolle. Gerade bei der Wahl des Gebisses und des Reithalters steht die Passform und der Komfort für das Pferd an erster Stelle. Anlehnungsprobleme durch stramme Reithalter oder scharfe Gebisse zu kaschieren, ist unreiterlich und gegen die Natur des Pferdes.





Pferdemenschen:

## „Sie fordern Respekt und schenken Vertrauen“

Für Till Demtrøder gehören Pferde schon immer zu seinem Leben. Fotos: ExperiArts Entertainment/ M. Krüger (2)/ Thomas Ix (2)/ Babirad Pictures

Er wird als Hauptkommissar, Rechtsanwalt und Familienvater vom Fernseh- und Kino-Publikum geliebt, mit Charme, Witz und Gefühl schlüpft der Schauspieler Till Demtrøder in verschiedenste Rollen. Und er hat eine große Leidenschaft für Schlittenhunde – und Pferde!

**PM-Forum:** Welchen Stellenwert nehmen Pferde aktuell in Ihrem Leben ein?

**Till Demtrøder:** Pferde sind für mich weit mehr als ein Hobby – sie sind ein fester Bestandteil meines Lebens. Sie geben mir die Freiheit und Ruhe, die ich nirgendwo anders finde. Die Verbindung zu ihnen erdet mich und erin-

nert mich täglich daran, wie wichtig es ist, im Einklang mit der Natur zu leben.

**PM-Forum:** Sie hatten auch schon einige eigene Pferde, erzählen Sie uns ein bisschen von ihnen?

**Till Demtrøder:** Ja, ich hatte mehrere Pferde, die mich über die Jahre begleitet haben. Jedes hatte seinen eigenen Charakter, seine Eigenheiten – und jedes hat mich auf seine Weise geprägt. Aktuell fehlt mir durch Dreharbeiten und berufliche Abwesenheiten die Zeit, die ein Pferd von seinem Reiter braucht. Vor allem, wenn es auch mal krank ist. Zum Glück habe ich genügend Pferdemenchen unter meinen vertrauensvollen und verlässlichen Freunden, so dass ich dennoch regelmäßig im Sattel sitzen kann. Der auf zuverlässigen und gut trainierten Pferden liegt. Das ist besonders beim Jagdreiten elementar wichtig.

**PM-Forum:** Wie sind die Pferde in Ihr Leben bzw. Sie zu ihnen gekommen?

**Till Demtrøder:** Pferde waren von Anfang an da, schon in meiner Jugend. Mit 13 habe ich zudem gecheckt, dass im Reitstall die hübschesten Mädels sind. So habe ich dort nicht nur wegen der Pferde viel Zeit verbracht. Mit 17 war jedoch nach einem schweren Sturz erstmal Schluss...

**PM-Forum:** Pferde spielen auch beruflich für Sie eine Rolle – als Schauspieler, mit Ihrer Eventagentur...

**Till Demtrøder:** Definitiv. Als ich Anfang 20 meine ersten Pilcher-Filme drehen durfte, hat es sich als sehr nützlich erwiesen, gut reiten zu können. Das sprach sich schnell rum und plötzlich musste ich in sehr vielen Filmen den Reiter geben. Durch die Dreharbeiten zur ZDF-Serie „Hallo Robbie“ auf der Insel Rügen kam ich erstmals in Kontakt

### Hintergrund:

### Pferdemenschen im PM-Forum

Sie sind bekannt aus Fernsehen, Funk und Media, von roten Teppichen, als Meinungsbildner und Meinungsmacher. Doch auch wenn wir sie vor allem aus einer anderen Sparte kennen, haben sie eines gemein: Sie sind privat Pferdemenchen. Im Interview mit dem PM-Forum sprechen Prominente aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen über ihre Leidenschaft und die Liebe zu Pferden und erzählen, wie Pferde ihr Leben bereichern.



mit der Jagdreiterei, meiner großen Leidenschaft. Mit meiner Agentur Experi Arts Entertainment habe ich dann große Charity-Reitjagden zu Gunsten der Welthungerhilfe ‚Reiten gegen den Hunger‘ organisiert. Die Events wie

das Rügen Cross Country und Usedom Cross Country sind für mich die perfekte Verbindung von Sport, Natur und Erlebnis. Sie schaffen Begegnungen, die sonst nicht möglich wären – für die Teilnehmer und auch für mich.

**PM-Forum: Was geben Ihnen Pferde? Was schätzen Sie am Umgang mit ihnen besonders?**

**Till Demtröder:** Pferde sind ehrlich und authentisch. Sie fordern Respekt und schenken Vertrauen – aber man muss

*Mittendrin statt nur dabei: Die Jagdreiterei ist eine große Leidenschaft von Till Demtröder.*



Foto: ARD-Glitsch

**Zur Person:**

**Till Demtröder**

Till Demtröder steht für Abenteuer, Leidenschaft und Vielseitigkeit. Seit mehr als 35 Jahren begeistert er seine Fans als Schauspieler in Fernsehfilmen, TV-Serien und Kinohits – von Küstenrevier (Sat 1) bis Verbotene Liebe (ARD), von Tatort (ARD) bis Weißblaue Wintergeschichten (ZDF), von den Kinohits ‚Rendezvous vor Mitternacht‘ bis ‚Roadkill‘ – Demtröders Schauspielauftritte könnten kaum vielschichtiger sein. Er agiert zudem als Moderator, Vorleser, Hörbuchsprecher, Entertainer, Synchron- und Werbesprecher und hat unfassbar viele Bereiche, für die er sich aktiv begeistern kann: Für den Reit, Segel- und Tauchsport, Surfen, Wasserski, Kajak, Skifahren, Snowboard, Fechten (um nur einige seiner sportlichen Leidenschaften zu nennen), für Oldtimer und Harley Davidson und nicht zuletzt für Schlittenhunde. Mit seiner Hamburger PR- und Eventagentur ExperiArts Entertainment führt er außergewöhnliche Outdoorveranstaltungen durch wie die Baltic Lights, das nördlichste Schlittenhunderennen Deutschlands, oder den Usedom Cross Country, eine traditionelle Schleppjagd hinter einer Hundemeute mit exklusivem Rahmenprogramm.

In seiner Freizeit engagiert sich Till Demtröder für soziale Hilfs- und Entwicklungsprojekte, Hilfsorganisationen und Einrichtungen zur Leseförderung von Kindern. Durch seine Charity-Events generiert er durch die Hilfe von Unternehmen hohe Spendensummen, mit denen die Welthungerhilfe bei ihrer Arbeit unterstützt werden kann. „Jeder Cent kommt an“, wovon sich Till in den Krisengebieten wie z.B. Sierra Leone in West-Afrika und Tadschikistan in Zentralasien selbst überzeugt hat.



*Till Demtröder liegt soziales Engagement am Herzen – zu Gunsten der Welthungerhilfe „Reiten gegen den Hunger“ organisiert er Charity-Reitjagden.*

sich das erarbeiten. Ich schätze ihre Gelassenheit, aber auch ihre Energie, die im richtigen Moment explodiert. Sie lehren uns, in der Gegenwart zu sein, alles andere loszulassen und einfach nur den Moment zu genießen.

**PM-Forum:** Was haben Sie von Pferden gelernt? Und lernen Sie vielleicht immer noch?

**Till Demtröder:** Geduld und Respekt – zwei Dinge, die im Umgang mit Pferden unerlässlich sind. Pferde haben eine feine Wahrnehmung, sie spüren Unsicherheiten und reagieren darauf. Man muss ihnen ehrlich begegnen, und das ist eine Lektion, die mich im Leben immer wieder begleitet.

**PM-Forum:** Erzählen Sie uns Ihr schönstes Erlebnis mit Pferden?

**Till Demtröder:** Ein Highlight ist sicherlich das erste Mal, als ich mit meiner Tochter bei Sonnenaufgang am Strand entlang galoppiert bin. Das Meer, der Wind, die Freiheit, die Hufe im Wasser – das sind die Momente, die man nicht plant, aber die für immer im Kopf bleiben. Auch eine achttägige Tour auf dem Pferderücken durch die Highlands auf Island bleibt unvergessen. Nach der Ernte mit Freunden über die Stoppelfelder zu galoppieren oder mit mehr als 80 Reitern bei meinen Cross Countrys über Stock und Stein der Hundemeute zu folgen – herrlich!

**PM-Forum:** Wie reagieren Freunde und Familie auf Ihr Hobby? Auf Ihre Tochter Natalie ist die Pferde-Affinität ja auf jeden Fall schon übergeschwappt...

**Till Demtröder:** Meine Familie kennt meine Leidenschaft und unterstützt sie voll und ganz. Nach den Reitjagden ist meine Frau allerdings auch immer sehr froh, wenn ich unverletzt aus dem Sattel steige. Meine Tochter Natalie hat das ‚Pferde-Gen‘ eindeutig geerbt – ihre Begeisterung und ihr langjähriger eigener Hannoveraner Wallach haben uns nicht nur schöne ‚Vater-Tochter-Momente‘ beschert. Auch ihr beruflicher Werdegang wurde durch diese Leidenschaft geprägt. Als freie Kamerafrau oder Bildregisseurin liebt sie Pferdesport-Liveübertragungen und ist seit vielen Jahren u.a. für den Internetsender ClipMyHorse.TV tätig.

**PM-Forum:** Wie bringen Sie Menschen, die mit Pferden nichts zu tun haben, Ihr Hobby näher?





**Till Demtröder:** Ich lade sie gerne ein, meine Schlepptagden im Begleitfahrzeug mitzuerleben oder selbst einmal mit mir ausreiten zu kommen. Viele staunen, wie intensiv die Verbindung zu einem Pferd sein kann und wie ruhig und frei man sich in der Natur fühlt.

**PM-Forum:** Wie nehmen Sie den Pferdesport aktuell in der Gesellschaft wahr?

**Till Demtröder:** Ich sehe, dass das Interesse am Reitsport wieder wächst, und das freut mich sehr. Dennoch gibt es auch kritische Stimmen, die den Pferdesport falsch einschätzen. Das gilt oftmals auch für meine Veranstaltungen, meistens jedoch aus Unwissenheit und mangelnder Recherche. Dabei ist es ein Sport, der, wenn er respektvoll und mit Hingabe betrieben wird, so viel Gutes für Mensch und Tier bringen kann. Viel Potenzial gibt es allerdings noch im Bereich des Reitwege-Ausbaus. Hier ist noch ganz viel Luft nach oben. Da ich im Hamburger Umland oder auch auf der Insel Rügen – meiner zweiten Heimat – sehr viel Flächen und Ausreit-

Optionen habe, bin ich sehr verwöhnt und habe beispielsweise beim Reiten im freien Gelände von Nordrhein-Westfalen sehr schnell die Grenzen und verschärfte Gesetzeslage gespürt.

**PM-Forum:** Was wünschen Sie sich mit und für die Pferde in der Zukunft?

**Till Demtröder:** Ich wünsche mir, dass Pferde weiter einen festen Platz in un-

serer Gesellschaft haben, dass sie als die einzigartigen Lebewesen geschätzt werden, die sie sind. Mein Wunsch ist, dass kommende Generationen auch die Möglichkeit haben, Pferde in Freiheit und natürlicher Umgebung zu erleben – sei es im Sport oder einfach in der Natur.

*Quirliges Treiben: Das Usedom Cross Country lädt Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur zu einem exklusiven Naturerlebnis.*

**Kim Kreling**

*Teilen eine Leidenschaft: Till Demtröder und seine Tochter Natalie.*



Kohorst-Reise mit PM-Rabatt: 5. bis 12. Oktober

# KOHORST *Reisen* Gestüte in der Schweiz und Südtirol



Foto: Pixabay

**Information und Buchung beim Reiseveranstalter:**  
Kohorst Reisen GmbH  
Märschendorfer Str. 25  
49413 Dinklage  
Telefon  
04443/5071900  
E-Mail:  
info@kohorst-reisen.de

Diese Reise wird erstmalig durchgeführt und gibt Einblicke in die Pferdezucht der Schweiz und Südtirols. Neben Gestüten, hippologischen Traditionen lernen die Reisegäste auch die überwältigenden Landschaften und beeindruckenden Gebirgs- und Bergpanoramen kennen. Die Almweiden, die Heimat der Haflinger während der Sommermonate, die zauberhaften Seen der Schweiz und Südtirols, dazu der weltberühmte Rheinfall von Schaffhausen wird diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Den Auftakt dieser Reise wird der Besuch der Marbacher Hengstparade bilden, eine der eindrucksvollsten und abwechslungsreichsten ihrer Art, dazu zu besonderem Anlass: „100 Jahre Hengstparaden Marbach“! Am nächsten Morgen wird sich eine ausführliche Besichtigung des traditionsreichen Hauptgestüts anschließen – mit seiner mehr als 500-jährigen Geschichte eines der ältesten Staatsgestüte der Welt.

Um bei traditionsreichen Gestüten zu bleiben: Der Besuch des Gestüts Albführen mit seiner atemberaubenden landschaftlichen Lage an der deutschschweizerischen Grenze, auch die Übernachtung in den komfortablen Hotelanlagen des Gestüts werden zu den Höhepunkten der Reise zählen. Ebenso die Besichtigung des Eidgenössischen Gestüts Avenches, früher vor allem einflussreiches Hengstdepot, heute auch Ausbildungs- und Seminarort für die Berufe rund um Pferdesport und Pferdezucht. Und natürlich wird ein Besuch des Fohlenhof Ebbs in Südtirol unweit von Brixen, dem Hort und der Wiege der weltberühmten Haflinger Zucht, tiefe Eindrücke in die uralte Kulturpferderasse Tirols inmitten einer atemberaubenden Landschaft bieten.

**Die Reise wird begleitet von dem Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte.**

## Reiseablauf

**Sonntag, 5. Oktober:** individuelle Anreise nach Stuttgart, Hengstparade Landgestüt Marbach, Übernachtung im Raum Marbach

**Montag, 6. Oktober:** Führung Landgestüt Marbach, Fahrt Richtung Südtirol, Übernachtung in Oberaudorf

**Dienstag, 7. Oktober:** Führung Fohlenhof Ebbs, Weiterfahrt in den Raum Bozen, Weinprobe und Übernachtung im Raum Meran – Bozen

**Mittwoch, 8. Oktober:** Haflingergestüt Schloss Baslan und Gestüt Feuerstein, Übernachtung im Raum Meran – Bozen

**Donnerstag, 9. Oktober:** Fahrt mit dem Bernina Express, Fahrt zum Vierwaldstätter See, Übernachtung am Vierwaldstätter See

**Freitag, 10. Oktober:** Führung Schweizerisches Nationalgestüt, Gestüt Albführen, Übernachtung im 4\*-Hotel auf dem Gestüt Albführen

**Samstag, 11. Oktober:** Gestütsführung Albführen, Kutschfahrt, Rheinfall zu Schaffhausen, Übernachtung im 4\*-Hotel auf dem Gestüt Albführen

**Sonntag, 12. Oktober:** Rückreise über Stuttgart

## Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, sieben Übernachtungen/Halbpension in ausgewählten Hotels der Rundreise, Fahrt mit dem Bernina Express, Weinprobe, Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, Ortstaxe, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

## Reisepreis

2.410 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM  
2.460 Euro, EZ-Zuschlag 680 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.  
Änderungen vorbehalten.  
Anmeldeschluss: 1. August



## Reise von Pferd & Reiter mit PM-Rabatt: Diverse Termine Reitsafari im Okavango-Delta

Viele der schönsten Wild- und Naturparks Afrikas sind in Botswana zu finden.

Das einmalige Okavango-Delta im Norden gehört dazu und gilt als einzigartiges Biotop. Unberührte Natur und ein unglaublicher Reichtum an Flora und Fauna sind ein Paradies für jeden Natur- und Tierliebhaber. Der Traum eines jeden Reiters, Wildtiere in beeindruckender Natur vom Pferderücken aus zu erleben, wird hier wahr.

Während unserer Reitwoche schwingen wir uns im Morgengrauen in den Sattel und erkunden bei Sonnenaufgang die atemberaubende Landschaft Afrikas. Die Morgendämmerung ist die beste Zeit für Wildbeobachtungen. Vielleicht entdecken wir Nilpferde beim morgendlichen Planschen im Wasser oder genießen den Anblick der Zebraherden, die über die offenen Ebenen ziehen. Spuren auf dem Weg verraten uns, welche Tiere kurz vor uns hier waren bzw. welche Tiere ganz in der Nähe sind und uns vielleicht noch begegnen werden. Mit etwas Glück erwartet uns das besondere Erlebnis, neben Giraffen zu galoppieren. Je nach Jahreszeit genießen wir am Nachmittag die Stille auf unserer Kanu-Safari flussaufwärts oder begeben uns per Jeep auf die Suche nach weiteren Wildtieren. Wir beobachten Zebra- und Gnuherden, wie sie über die goldfarbene Ebene ziehen und halten den Atem an, wenn wir auf eine Gruppe Elefanten oder Büffel stoßen. Bei Sonnenuntergang kommen

wir zurück ins Camp und lassen den aufregenden Tag bei einem erfrischenden Getränk und atemberaubender Aussicht auf die Landschaft ausklingen. An einem Tag fahren wir mit dem Jeep zu unserem Schwercamp. Hier übernachten wir in wunderschönen Unterkünften, gebaut auf Stelzen, die sich bei Flutzeiten über dem höchsten Wasserstand befinden. Das Camp eignet sich wunderbar für Raubtierbeobachtungen. Wir werden in den Genuss des Anblickes mancher Löwen und Leoparden kommen, die dort oft gesichtet werden.

### Unterkunft, Verpflegung

Komfortables Basiccamp (geräumige 2-Personen-Safarizelte mit bequemen festen Betten, Bettwäsche, Veranda, WC und Warmwasser-Dusche je Zelt), 1 x Nacht im Schwercamp (2 Meter hoch gebaut auf Stelzen, jeweils für 2 Personen, Du/WC).

Vollpension (mittags teilweise als Picknick) inkl. bestimmter alkoholfreier und alkoholischer Getränke, abends 3-Gänge-Menü im Kerzenlicht und in der Nähe eines Lagerfeuers.

### Anreise

Flug bis Maun, kostenpflichtiger Transfer per Hubschrauber (Dauer ca. 25 Min.) oder per Kleinflugzeug (Dauer ca. 1 Std.).

### Termine

Ganzjährig buchbar, Anreise samstags.

### Reisepreis

Reitsafari Okavango Delta 5.983,- Euro (Zwischensaison +1.171,- Euro, Hauptsaison +2.784,- Euro), jeweils pro PM.

**Bitte bei Buchung die PM-Nummer angeben!**

### Information und Buchung:

PFERD & REITER  
Auf dem Kamp 12  
22889 Tangstedt  
Tel.: 040 607 669 64  
E-Mail: s.festerling@pferdreiter.de  
www.pferdreiter.de/  
afrika/botswana





## Kurzer Anmeldeschluss

Im Juni treffen sich der Cadre Noir und die Königlich-Andalusische Hofreitschule zu einem gemeinsamen Gala Auftritt. Foto: Benoit Lemaire

PM-Reise vom 17. bis 22. Juni 2025

# Internationale Hofreitschulen-Gala bei den Schlössern der Loire

- Spektakuläre Pferdegala des Cadre Noir und der Andalusischen Hofreitschule
- Die schönsten Schlösser der Loire
- Verkostung bester Weine und Cremants der Loire
- Paris: Longines Paris Eiffel Jumping CS15\* unter dem Eiffelturm

Diese Tour führt zu den prunkvollsten Schlössern Frankreichs, beeindruckenden Gestüten und einem Weltklasse-Reitturnier – perfekt für Liebhaber von Geschichte, Architektur, Pferden und ...

gutem Wein! Der krönende Höhepunkt der Reise ist die exklusive Galavorstellung des Cadre Noir gemeinsam mit der Königlich-Andalusischen Hofreitschule aus Jerez de la Frontera – ein unvergessliches Erlebnis.

### Reiseprogramm

**Dienstag, 17. Juni:** Abfahrt ab Münster, Düsseldorf und Aachen in den frühen Morgenstunden bzw. am Vormittag. Fahrt nach Paris, Abendessen und Übernachtung im 3\*-Hotel.

**Mittwoch, 18. Juni:** Nach dem Frühstück Start zu einer Stadtrundfahrt in Paris, vorbei an den Haupt-Sehenswürdigkeiten, dann geht es weiter nach Versailles. Das Schloss des Sonnenkö-

nigs Ludwig XIV, eines der berühmtesten Bauwerke Europas, wird bei einer Besichtigung durch die königlichen Gemächer entdeckt. Nur wenige Kilometer sind es zum Haras de Jardy, einem bedeutenden Reitzentrum, bekannt als Austragungsort zuletzt der Vielseitigkeits-EM der Junioren 2023 und nationales Ausbildungszentrum für Reitlehrer. Übernachtung in Paris.

**Donnerstag, 19. Juni:** Am Morgen Fahrt ins Loiretal, das für seine malerischen Landschaften und imposanten Schlösser bekannt ist. Führung durch das Schloss Chambord, das größte Loire-Schloss, ein Meisterwerk der Renaissance-Architektur. Im Schloss Chaumont, das hoch über der Loire thront, werden die Sattelkammern aufgesucht, wo vor knapp 200 Jahren Sattlermeister Thierry Hermès den Grundstein für ein Weltimperium legte. Weiter geht es zum Schloss Chenonceau, das sich elegant über den Fluss Cher spannt. Bekannt ist das „Schloss der Frauen“ für die ausschweifenden Gewohnheiten seiner damaligen Be-

Château de Chenonceau. Foto: Prosign Depositphotos





wohnerinnen Diane de Poitiers und Katharina von Medici. Übernachtung im 4\*-Hotel in Amboise.

**Freitag, 20. Juni:** Ein Tag voller Highlights: Zunächst Außenbesichtigung der Schlossanlage in Amboise, wo Leonardo da Vinci seine letzten Jahre verbrachte. Weiter geht es zum Schloss Villandry, dessen Gärten zu den bemerkenswertesten der Welt zählen. Zehntausende Gewächse in barocker Anordnung zieren Rabatte und Beete: Alle sind essbar. In Saumur Besichtigung einer Wein- und Sektkellerei von internationalem Rang. In den kilometerlangen Höhlen tief im Kalktuff-Gestein werden Spitzenweine angebaut und hervorragende Schaumweine, die sogenannten Cremants, erzeugt. Von der Qualität kann man sich bei einer Verkostung überzeugen. Am Abend folgt der krönende Abschluss des Tages: die exklusive Galavorstellung des Cadre Noir, zusammen mit der Königlich-Andalusischen Hofreitschule – ein seltenes und unvergessliches Erlebnis für Pferdeliebhaber. Übernachtung im Drei-Sterne-Hotel in Saumur.

**Samstag, 21. Juni:** Der Morgen beginnt mit einer Führung durch das französische Pferde- und Reit-Institut IFCE und dem Cadre Noir, anschließend Fahrt nach Paris. Am späten

Nachmittag startet direkt vor der beeindruckenden Kulisse des Eiffelturms das Hauptspringen des internationalen Springturniers Longines Paris Eiffel Jumping (Global Champions Tour, CSI5\*). Die Tribünen tickets sind schon reserviert! Tagesausklang bei einer beeindruckenden Show auf dem Turniergelände. Übernachtung im 3\*-Hotel in Paris.

**Sonntag, 22. Juni:** Nach dem Frühstück startet die Rückfahrt in die Heimatorte. Ankunft in Aachen, Düsseldorf, Münster am späten Nachmittag bzw. am Abend.

### Reiseleistungen

Fünf Übernachtungen in Hotels inklusive Frühstück. Fahrt im komfortablen Reisebus ab/bis Münster, Düsseldorf und Aachen. Abendessen am 17. Juni, Eintritte und Führungen gemäß Programm, Tickets für das Springturnier Longines Paris Eiffel Jumping, Tickets für die Galavorstellung des Cadre Noir und der Königlich-Andalusischen Hofreitschule, Weinverkostung in einer Wein- und Sektkellerei in Saumur, FN-Reiseleitung.

### Reisepreis

Pro PM im DZ 1.699 Euro, Nicht-PM 1.799 Euro, EZ-Zuschlag 290 Euro.

Zubuchbar: Abendessen-Paket (Dreigänge-Menü) am 18., 19. und 20. Juni für 95 Euro pro Person

Anmeldeschluss 24. Februar 2025, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen im Ablauf vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

*Auch 2025 macht die Global Champions Tour einen Halt vor der beeindruckenden Kulisse des Eiffelturms.  
Foto: Sarah Debu*



Nach 20 Jahren FN und Aufbau des PM-Reisebereichs „**FNticket&travel**“ hat sich Barbara Comtois auf die Organisation und Begleitung ausgewählter Reisen verlegt. In der französischen Pferdezucht und dem für Frankreich so einmaligen Miteinander von historischer Architektur, modernem Pferdesport und Pferde-Kunst und -Kultur kennt sie sich bestens aus und gibt dieses Wissen gerne weiter.

PM-Reise vom 17. bis 22. September

## Europameisterschaften Vielseitigkeit Blenheim (Großbritannien)



Die Britin Rosalind Canter holte sich mit Lordships Grafallo bei der letzten Europameisterschaft die Goldmedaille – im eigenen Land geht es jetzt um die Titelverteidigung. Foto: Stefan Lafrentz

- Meet & Greet mit dem deutschen Team
- Führung über die Geländestrecke
- Täglicher Bustransfer Hotel – Turniergelände
- Unterbringung in einem 4\*-Hotel

Ein Jahr nach den Olympischen Spielen in Paris steht das nächste Highlight des Vielseitigkeitssports bevor: Europas beste Buschreiter treffen sich vom 18. bis 21. September im britischen Blenheim zu einem spektakulären Kräftenessen. Vor der majestätischen Kulisse des Blenheim Palace kämpfen die Reiter um Ruhm, Ehre und Medaillen – und Großbritannien wird bereits zum zwölften Mal zum Zentrum des internationalen Reitsports. Erleben Sie die packende Atmosphäre hautnah: Ein exklusives Meet & Greet mit dem deutschen Team und eine faszinierende Führung über die anspruchsvolle Geländestrecke machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis!

### Reiseprogramm

**Mittwoch, 17. September:** Morgens Abfahrt des Reisebusses ab Dinkla-

ge über Dortmund und Oberhausen (Centro). Fährpassage nach Dover. Ankunft im Hotel gegen Abend und Check-in.

**Donnerstag, 18. September:** Transfer zum Turniergelände zum ersten Tag der Dressur. Eventuell ist heute Zeit für ein Meet & Greet mit dem deutschen Team. Rückfahrt ins Hotel. Der Abend steht zur freien Verfügung.

**Freitag, 19. September:** Transfer zum Turniergelände zum zweiten Tag der Dressur. Heute ist Zeit für eine Führung über die Geländestrecke. Auf dem Rückweg Stadtführung durch Oxford. Rückfahrt ins Hotel. Der Abend steht zur freien Verfügung.

**Samstag, 20. September:** Transfer zum Turniergelände zur Geländeprüfung. Der Abend steht zur freien Verfügung.

**Sonntag, 21. September:** Check-out im Hotel und Transfer zum Turnierplatz.

Es bricht der letzte Tag der Europameisterschaft an. Nach dem Springen folgt die Siegerehrung. Anschließend Rückfahrt nach Deutschland über Nacht.

**Montag, 22. September:** Ankunft an den Einstiegsorten am Vormittag.

### Reiseleistungen

Anreise ab/bis Deutschland im komfortablen Reisebus, Fährpassage Calais/Dover (Hin- und Rückweg), vier Übernachtungen/Frühstück im 4\*-Hotel, tägliche Transfers zwischen Hotel und Turniergelände, Tickets zu allen Wettbewerben der EM, Stadtführung durch Oxford, Reiseleitung durch die FN, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis

Pro PM im DZ 1.439 Euro, Nicht-PM 1.539 Euro, EZ-Zuschlag 320 Euro.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen, Vorläufiger Anmeldeschluss 30. April 2025.

Änderungen im Ablauf vorbehalten.

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Reise bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage.

Ab dem 2. April benötigen Besucher aus europäischen Ländern für die Einreise nach Großbritannien neben einem gültigen Reisepass außerdem eine elektronische Reisegenehmigung (ETA). Diese muss vorab online beantragt werden.

### Ihr Reiseleiter

Foto: Gerlinde Hoffmann



Die Reise wird begleitet von dem reiseerfahrenen westfälischen PM-Delegierten und Vielseitigkeitsexperten Siegfried Vollmer.

### Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

## Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel:** PM-Reisekalender

### Warmblüter im Land von Tulpen und Windmühlen

Kanäle, Tulpenfelder, Windmühlen, Radwege, Käse und natürlich jede Menge hochechfolgreiche Pferde: Das sind die Niederlande, um einmal alle Klischees zu bedienen. Bei der PM-Reise dreht sich alles um letztere. Bei einem kompakten Besuchsmarathon erleben die Reisegäste zahlreiche Spitzenadressen der nieder-

ländischen Warmblutpferdezucht und lernen die Heimatstätten vieler international erfolgreicher Championatspferde und Top-Vererber kennen.

PM 539 Euro, Nicht-PM 599 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 109 Euro



*Zirocco Blue, hier unter Jur Vrieling, ist einer der Top-Vererber des VDL Stud, welches im Zuge der Reise besucht wird.*  
Foto: Stefan Lafrentz

**16. bis 18. Mai**

### Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn bei Deutschlands ältestem Reitturnier sind nicht nur große Emotionen garantiert, sondern auch die Betten in der Stadt sind ob des zeitgleich stattfindenden Hafengeburtstags knapp. Das Reisepaket beinhaltet

eine exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung.

PM 699 Euro, Nicht-PM 769 Euro, EZ-Zuschlag 195 Euro



*Der Abstieg vom Wall mit anschließendem Plankensprung ist eine der Klippen im Derby-Parcours – für die Derbysieger von 2023 und 2024 Marvin Jüngel und Balou's Erbin war sie kein Problem.*  
Foto: Stefan Lafrentz

**30. Mai bis 1. Juni**

### Pferde pur in Island

Sie sind bunt, vielseitig und vor allem aufgrund ihres guten Charakters sehr beliebt: Islandpferde. Doch auch abseits seiner Pferde hat die Insel einiges zu bieten. Daher führt die Reiseroute gleichermaßen zu den tollsten Landschaften und Naturereignissen des Landes, be-

sucht einheimische Züchter und mit dem „Landsmót“ das weltweit größte Islandpferdefestival.

PM 3.609 Euro, Nicht-PM 3.709 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 759 Euro



*Pferde in atemberaubend schöner Landschaft – Island hat viel zu bieten.*  
Foto: Visit Iceland

**5. bis 13. Juni**

### Pferde und Landschaften der Mongolei

Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde machen die Mongolei zu einem beliebten Reiseziel - die Ursprünglichkeit, fremde Völker und die etwas andere Art zu reisen, versprühen einen besonderen Charme. Die Besucher erwartet eine fast 1.000 Kilometer lange Fahrt durch das

Land, die mit dem Besuch des Naadam-Festivals gekrönt wird.

PM 3.299 Euro, Nicht-PM 3.399 Euro, EZ-Zuschlag 485 Euro



*Hat große Tradition: Das Naadam-Festival.*  
Foto: Kirstin Seidel

**2. bis 12. Juli**

### CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich beim CHIO Aachen Pferdesportler aus aller Welt. Die Reiseteilnehmer können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen fallen. Neben dem Standardreisepaket „Dressur“ können optional Springtickets hinzugebucht werden.

Reisepreis „Dressur“: 729 Euro pro PM im DZ, 794 Euro Nicht-PM, EZ-Zuschlag 155 Euro.

Optional: Tickets Springen für Samstag und Sonntag, Stawag Tribüne, 160 Euro.



*Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.*  
Foto: Stefan Lafrentz

**4. bis 6. Juli**



## Bundesweit

PM-Online-Seminar

### Die Kunst der feinen Signale – Ausbildung am Boden

mit Dr. Claudia Münch

**Dienstag, 4. Februar**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



PM-Online-Seminar

### Überraschungsabend mit Ingrid Klimke

mit Ingrid Klimke

**Mittwoch, 5. Februar**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



PM-Online-Seminar

### Schreckgespenst Hufrehe – was steckt dahinter?

mit Prof. Dr. Theresia Licka

**Dienstag, 11. Februar**

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



DKThR-Online-Fachseminar

### Existenz- und Praxisgründung

mit Jessica Mersmann

**Donnerstag, 6. März**

Beginn 18.30 Uhr

Sie planen, Ihr eigenes Hof- oder Praxiskonzept zu verwirklichen? Dieses Seminar bietet Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen und Herausforderungen der Selbstständigkeit.

100 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



*Nur wer beim Aussitzen geschmeidig in der Bewegung mitschwingt, ist in der Lage, die Hilfen korrekt zu geben – spezielle Yoga-Übungen können dabei helfen.*

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

DKThR-Online-Fachseminar

### Optimierung der Gesundheit und Balance von Therapiepferden

mit Celina Rischmann

**3 Teile: 12., 19. März und 26. März**

Beginn 18.30 Uhr

Therapiepferde stehen vor besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar vermittelt, wie man Stress, Schmerzen und körperliche Probleme erkennt, um ihre Gesundheit zu fördern.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 4)

140 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



DKThR-Online-Fachseminar

### Veränderungsprozesse – Schwerstarbeit für das Gehirn

mit Imke Urmonheit

**Samstag, 15. März**

Beginn 9 Uhr

Dieses Seminar beleuchtet die neurologischen Grundlagen von Verhaltensänderungen, die Herausforderungen alter Gewohnheiten und die Auswirkungen von Depressionen auf das Gehirn. Es zeigt auf, wie ein unterstützender Rahmen Klienten in ihrer Entwicklung fördern kann.

140 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



DKThR-Online-Fachseminar

### Aus der Praxis für die Praxis: Interdisziplinäres Arbeiten mit dem Pferd

mit Michelle Bartel

**Dienstag, 18. März**

Beginn 18 Uhr

Michelle Bartel präsentiert ein praxiserprobtes inklusives Projekt, das Hippotherapie mit pädagogischen und sportlichen Ansätzen kombiniert.



Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam, Barrieren abzubauen und durch den Umgang mit Pferden ganzheitlich zu wachsen.

85 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

PM-Online-Seminar

### Gemeinsam fit und sicher ins neue Jahr

mit Stephanie Horstmann, Julia Krajewski und Dr. Christina Fercher

**Donnerstag, 20. März**

Beginn 19 Uhr

Der Beginn der grünen Saison rückt langsam näher und damit auch die Vorbereitung auf die Prüfungen draußen im Gelände. Der erste gemeinsame Ausritt oder ein Auswärtstraining in neuer Umgebung sind ebenfalls beliebte Ziele für den Start ins neue Jahr. Neben der optimalen Vorbereitung des Pferdes bietet die Verbesserung der eigenen Beweglichkeit und körperlichen Fitness oft unterschätzte Möglichkeiten, das eigene Reiten (feinere Einwirkung, sichere Balance und ein besseres Körpergefühl in der Kommunikation mit dem Pferd und in unvorhersehbaren Situationen) enorm zu verbessern. Alle Reiter wünschen sich fitte, gut trainierte Pferde und möchten selbst gerne athletisch und mit einem sicheren Gefühl im Sattel agieren. Neben dem optimalen Training zur Vorbereitung des Pferdes (auch der Vielseitigkeitsreiter kommt hier in Bezug auf ein gezieltes Konditionstraining nicht zu kurz) steht der wichtige Aspekt der eigenen „Reiterfitness“ im Fokus dieser Veranstaltung. Praxiserprobte Tipps helfen dabei, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



DKThR-Online-Fachseminar

### Psychomotorik: Allgemein und der Transfer auf die Arbeit mit dem Pferd

mit Dr. Elke Haber und Melanie Ploppa

**2 Teile: 22. und 23. März**

Beginn 10 Uhr

Das Seminar vermittelt Theorie und Praxis der „Psychomotorik mit dem Pferd“ als Förderansatz. Mit dem Pferd als zentralem Partner werden Methoden und Ziele zur Unterstützung der motorischen, psychischen und sozialen Entwicklung vorgestellt – inklusive Videobeispielen und Selbsterfahrung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4) pro Tag

280 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



PM-Online-Seminar

### Knackpunkt Aussitzen: Mit Yoga zu einem geschmeidigen Sitz

mit Theresa Bontrup

**Montag, 31. März**



**Beginn 20 Uhr**

Das geschmeidige Mitschwingen beim Aussitzen ist die Basis für eine korrekte Hilfengebung und eine harmonische Kommunikation zwischen Reiter und Pferd – eine gleichmäßige und federnde Bewegung der Hüfte sowie ein stabiler Rumpf des Reiters sind die Voraussetzung dafür. Yoga bietet die Möglichkeit, gezielt an diesen Stellen zu drehen und eignet sich als perfekter Ausgleich für Reiter. In einer Yoga-Stunde zum Mitmachen zeigt Theresa Bontrup, ausgebildete Yogalehrerin, hilfreiche Übungen, um die Mobilität der Hüftgelenke und die Rumpfstabilität zu verbessern. Dafür sind keine Yoga-Vorkenntnisse erforderlich und jeder ist willkommen.

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe unten

**PM-Online-Seminar**

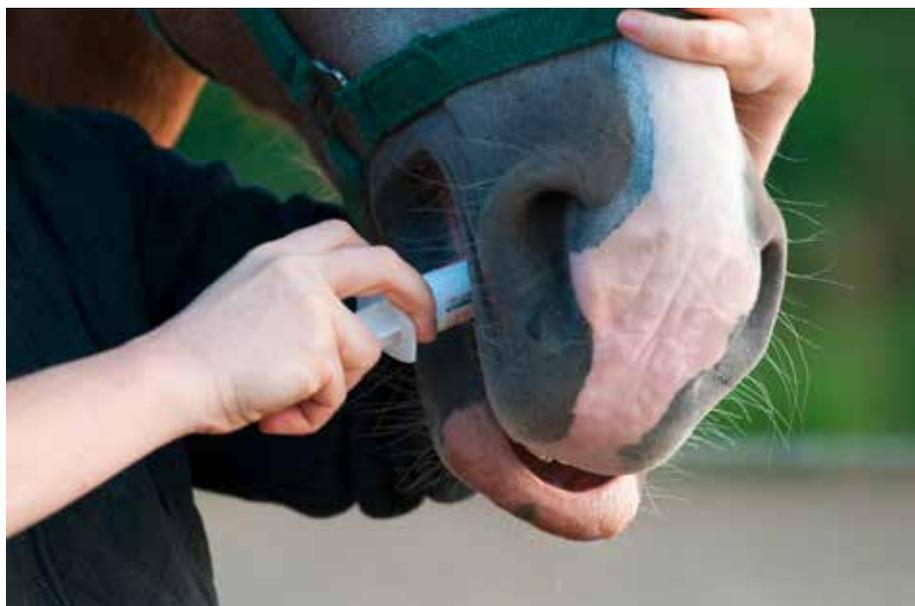
**Entwurmung beim Pferd: selektiv oder strategisch?**

mit Dr. rer. biol. vet. Miriam Jäger

**Mittwoch, 2. April**

**Beginn 20 Uhr**

Magen-Darm-Parasiten sind ein Dauerthema in der Pferdehaltung. Die Ansteckung mit den verschiedenen Würmern erfolgt über die Futteraufnahme auf der Weide oder im Stall und betrifft deshalb alle Pferde. Gerade bei starkem Befall kann ein Wurmbefall auch Auswirkungen auf die Gesundheit des Pferdes haben. Die Angst vor den möglichen Schäden durch Würmer ist groß und viele Pferde werden deshalb routinemäßig entwurmt. Aber ist die Angst auch berechtigt? Welche Entwurmungsstrategien gibt es? Diese Fragen und mehr werden im PM-Online-Seminar beantwortet. Denn mit den richtigen Maßnahmen beim Parasitenmanagement, dem adäquaten Einsatz gezielter Entwurmungsstrategien



*Im Terminkalender des Pferdes nicht wegzudenken: Die regelmäßige Entwurmung ist ein Muss. Foto: Sven Cramer/Fotolia*

und dem nötigen Hintergrundwissen sind Parasiten in der Pferdehaltung kein Problem. In diesem Online-Seminar widmet sich Referentin und Veterinärbiologin Dr. Miriam Jäger den Grundlagen der Entwurmung und erklärt verschiedene Entwurmungsstrategien und die Hintergründe einer nötigen Neuausrichtung des Parasitenmanagements. Die Parasitologin geht hierbei u.a. auf verschiedene Resistenzen gegen Wurmmittel, die veränderte Wurmpopulation, die Verteilung der Eiausscheidung innerhalb einer Herde und das Arzneimittelgesetz ein.

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe unten

**Baden-Württemberg**



**PM-Seminar & Regionalversammlung Aktuelle Anforderungen an die Pferdehaltung unter Berücksichtigung des Pferdebewohls**

mit Dr. med. vet. Karsten Zech

**Samstag, 1. Februar**

Reit- und Rennverein Walldorf e.V.

**Beginn 10.30 Uhr**

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon. Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

**Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren**

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden.

Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)



**Wofür steht welches Logo?**



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

**Anmeldung**

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 13 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

**Anmeldung Online:**

Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Deutsche Reiterliche Vereinigung FN-Seminarteam 48229 Warendorf



#### PM-Seminar

### Abwechslungsreich trainieren: So geht's!

mit Markus Lämmle

**Freitag, 28. März**

Haupt- und Landgestüt Marbach

Beginn 18 Uhr

Heute mal wieder inspirationslos in der Reitbahn umhergeschlurft? Das muss nicht sein! In diesem PM-Seminar gibt Markus Lämmle, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter der Landesreitschule Marbach, Tipps für abwechslungsreiches Training, das Pferd und Reiter motiviert. In Theorie und Praxis zeigt er auf, wie sich eine Trainingswoche alles andere als monoton gestalten lässt und den Lernfortschritt positiv beflügelt. Schließlich ist Freude an der Arbeit für Pferd wie Reiter essenziell – ganz gleich, ob mit oder ohne Turnierambitionen. Die vorgestellten Ideen inspirieren und lassen sich zuhause leicht in den eigenen Trainingsalltag integrieren.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



Visuelle Elemente wie Pylonen können für Reiter und Pferd gute Hilfsmittel sein – wie man sie richtig einsetzt, erklärt Rolf Petruschke in einem PM-Seminar. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

werden. Neben der optischen Unterstützung für den Reiter eignen sich Stangen und Pylonen auch für die Kräftigung von Hinterhand und Rücken des Pferdes. Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke demonstriert in diesem PM-Seminar anhand verschiedener Aufbauten und Übungen, dass Stangen und Pylonen vielseitiger sind, als man denkt und sich zur Überprüfung der gesamten Skala der Ausbildung eignen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

## Berlin-Brandenburg

### PM-Seminar & Regionalversammlung

#### Besser Reiten – locker bleiben in Hüfte, Knie und Rücken

mit Corinna Jungblut-Pohl

**Freitag, 14. März**

Coubertinsaal in Berlin

Beginn 15 Uhr



Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

## Bremen

### PM-Seminar & Regionalversammlung

#### Beweglich für dein Pferd:

#### Yoga für Reiter

mit Theresa Bontrup

**Dienstag, 25. Februar**

Sporthalle Bremen

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



### FN-Ausbilder-Seminar

#### Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

**Dienstag, 15. April**

Reitclub St. Georg zu Bremen e.V.

Beginn 17.30 Uhr

Welcher Sattel ist pferdegerecht? Baumlos oder mit Baum? Maßangefertigt oder von der Stange? Die Suche nach dem passenden Sattel kann für den einen oder anderen Reiter zur Lebensaufgabe werden. Klar ist: Ein Sattel muss Pferd und Reiter passen und ein unpassender Sattel kann bei beiden zu gesundheitlichen Problemen führen. In diesem theoretischen Ausbilderseminar geht Sattlermeister Frank Peter auf die richtige Passform des Sattels und ausschlaggebende

*Ein passender Sattel ist das A und O. Worauf zu achten ist, zeigt Sattlermeister Frank Peter bei einem Seminar in Bremen und Wiesbaden.  
Foto: Ute Schmolli/FN-Archiv*

## Bayern

#### PM-Seminar

### Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten

mit Rolf Petruschke

**Donnerstag, 10. April**

Reitverein Thierhaupten e.V.

Beginn 18 Uhr

In der Ausbildung von Pferd und Reiter ist es wichtig, immer wieder auf die Grundlagen zu schauen. Fällt es dem Reiter noch schwer korrekte Wendungen oder punktgenaue Übergänge zu reiten, können visuelle Elemente wie Stangen und Pylonen helfen. Diese Hilfsmittel sind in fast jeder Reitanlage vorhanden und können immer wieder flexibel in eine Trainingseinheit eingebaut



Faktoren bei dessen Anpassung ein. Er erklärt auch, warum und wie man einen Sattel in Stand und Bewegung beurteilt und widmet sich häufigen Fehlerbilder wie Wippen und Rutschen. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Theorie-seminar so umfassend und professionell dafür sensibilisiert, worauf es beim Sattelkauf ankommt, und können mit ihrem Wissen hinterher den eigenen Reitschülern rund ums Thema Sattel beratend zur Seite zu stehen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

*PM-Seminar*

**Anweiden mit Köpfchen**

mit Dr. Michael Paar, Dr. Barbara Goebel

**Dienstag, 29. April**

Pferdeklinik Sottrum West GmbH

Beginn 18 Uhr

Sobald die Tage länger und die Temperaturen milder werden, freuen sich sowohl Reiter als auch Pferde auf die anstehende Weidesaison. Doch mit der neuen Jahreszeit warten auch neue Herausforderungen: Das veränderte Nährstoffangebot im Gras kann den empfindlichen Magen-Darm-Trakt des Pferdes durcheinanderbringen – die damit einhergehende Futterumstellung sollte daher behutsam erfolgen. Dr. Michael Paar, Fachtierarzt für Pferde, und Dr. Barbara Goebel von der Pferdeklinik Sottrum West erklären in diesem PM-Seminar ausführlich, wie das Anweiden reibungslos abläuft, weisen auf die Kolikgefahr hin und gehen zusätzlich noch auf das Thema Magengeschwüre beim Pferd ein. Eine Klinikführung rundet die Veranstaltung ab.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



**Hamburg**

*FN-Ausbilder-Seminar*

**Die klassische Reitlehre – einfach erklärt**

mit Gudrun Hofinga

**Mittwoch, 26. Februar**

Harburger Reiterverein von 1925 e.V. in Rosengarten

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



*PM-Seminar & Regionalversammlung*

**Haftung und Versicherungen im Pferdesport**

mit Dr. Dietrich Plewa

**Freitag, 21. März**

Gasthof Hitscherberg in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Dr. Dietrich Plewa erläutert anhand von Beispielfällen, wie sich Pferdebesitzer und Pfer-



desportler verhalten sollten, um Haftungsfälle zu vermeiden und welche Versicherungen eine Absicherung bieten können. Er geht dabei auf alltägliche Situationen ein und erklärt, wo Haftungsrisiken lauern und wer im Falle eines Unfalls welche Rechte hat. Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

**Hannover**

*PM-Seminar & Regionalversammlung*

**Mit mentalem Training zu konstant guten Leistungen**

mit René Baumann

**Dienstag, 11. März**

Gasthof Langenhagen-Engelbostel

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



*FN-Ausbilder-Seminar*

**Die nächste Klasse:**

**Der Weg von der L zur M Dressur**

mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen

**Dienstag, 18. März**

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



*Zu Beginn der Weidesaison sollten Pferde mit Bedacht angeweidet werden – wie das geht, erklärt Dr. Michael Paar in einem PM-Seminar.  
Foto: Monika Kaup/FN-Archiv*



*In einem PM-Seminar beleuchtet Christoph Hess die Wichtigkeit von Seitengängen in der Ausbildung von Pferd und Reiter.  
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

*PM-Seminar*

**Von Schenkelweichen bis zur Traversale: Darauf kommt es an**

mit Christoph Hess

**Mittwoch, 19. März**

Reit- und Fahrverein Hildesheim e.V.

Beginn 18 Uhr

Ohne Schenkelweichen geht es nicht. Schenkelweichen ist eine klassische Übung, die jeder Reiter und jedes Pferd beherrschen sollte. Gutes Schenkelweichen eröffnet dem Reiter viele Möglichkeiten der Fortentwicklung – und das in allen Disziplinen. Ob vorwärts-seitwärts- oder lediglich seitwärtstreibend: In diesem PM-Seminar widmet sich Christoph Hess Schlüssellectionen im Ausbildungsrepertoire von Reiter und Pferd wie Schenkelweichen, Travers und Renvers und vermittelt, worauf es beim Erlernen und Reiten





Sich einen Springparcours einzuprägen, erfordert ein hohes Maß an Konzentration – Lars Meyer zu Bexten weiß Methoden, um sich den Parcours besser merken zu können.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

dieser Lektionen ankommt. Dabei kommt Christoph Hess auch auf so wichtige Grundlagen wie Schenkelgehorsam und diagonale Hilfengebung zu sprechen und zeigt Lösungen für häufige Fehler und Problemstellungen auf. Unterstützt werden seine Ausführungen durch Demonstrationen verschiedener Reiter-Pferd-Paare in der Praxis.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

## Hessen

FN-Ausbilder-Seminar

**Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln**

mit Frank Peter

**Dienstag, 11. Februar**

Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

FN-Ausbilder-Seminar

**Die klassische Reitlehre – einfach erklärt**

mit Gudrun Hofinga

**Dienstag, 18. Februar**

Pensions- und Ausbildungsbetrieb Philipp Pavel in Calden-Fürstenwald

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

**Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre**

mit Rolf Petruschke und Helle Kleven

**Dienstag, 11. März**

KRV der Schwalm e.V. in Schwalmstadt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



PM-Seminar & Regionalversammlung

**Zukunftsorientierte und artgerechte Pferdehaltung**

mit Christiane Ritterhaus

**Montag, 24. März**

Maxi-Autohof in Mücke

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



FN-Ausbilder-Seminar

**Den Weg im Blick: So läuft's rund im Springparcours**

mit Lars Meyer zu Bexten

**Freitag, 4. April**

Sportpferde Lügge in Friedberg

Beginn 17 Uhr

Wie merkt man sich den Parcours? Beim E-Springen lässt sich die Reihenfolge der Sprünge und Hindernisse noch relativ einfach merken, aber bei schwereren Springparcours ist das nicht mehr der Fall. Die Konzentration ist wichtig. Doch wie hilft man Reitern als Ausbilder dabei, die nötige Konzentration zu finden und sich den Parcours zu merken? Lars Meyer zu Bexten, ehemaliger Bundestrainer der Junioren und Jungen



Reiter im Springen, zeigt im FN-Ausbilder Seminar Methoden auf, um sich den Parcours besser merken zu können. Dabei geht er auch darauf ein, auf was man als Reiter beim „Parcours abgehen“ achten sollte und warum gerade der erste Sprung der mit den meisten Tücken ist.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

## Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar & Regionalversammlung

**Grundlagen erarbeiten & das eigene Reiten kreativ gestalten**

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 18. März**

Cavallo-Arena in Güstrow

Beginn 18 Uhr

Um die Grundlagenarbeit kommt kein Reiter herum. Denn erst wenn die Grundlagen beherrscht werden, kann Lektionen sauber reiten und ein Pferd korrekt ausbilden. In diesem PM-Seminar widmet sich Rolf Petruschke ausführlich den so wichtigen Grundlagen der Reiterei. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele zeigt er auf, wie sich diese richtig und zielführend erarbeiten lassen. Dabei geht es auch darauf ein, wie das Training für Reiter und Pferd möglichst vielseitig und abwechslungsreich gestaltet werden kann, um Fortschritte zu erzielen und beide motiviert zu halten. Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit den folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



## Rheinland

PM-Seminar & Regionalversammlung

**Beweglich für dein Pferd: Yoga für Reiter**

mit Theresa Bontrup

**Montag, 24. März**

Landesreit- u. Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Yoga für Reiter verbessert nicht nur das Bewusstsein für Atmung und Körper, sondern sorgt zudem für mehr Flexibilität und Losgelassenheit – und zwar im Sattel. Reiter brauchen das richtige Maß an Stabilität und Beweglichkeit, um der Bewegung des Pferdes gut folgen zu können. Yoga



ist daher mit dem Wechsel von An- und Entspannung der perfekte Zusatzsport für Reiter. Zu stabilisierende Körperbereiche werden gestärkt, verspannte Bereiche werden mobilisiert und gedehnt. In diesem Seminar bietet Theresa Bontrup eine Yoga-Stunde zum Mitmachen an. Dafür sind keine Yoga-Vorkenntnisse erforderlich und jeder ist willkommen. Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit den folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

*FN-Ausbilder-Seminar*

**Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten**



mit Angela Lohmann

**Mittwoch, 23. April**

Landesreit- u. Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Beginn 17 Uhr

Das Gleichgewicht und die funktionale Stabilität spielen in der Ausbildung von Reiter und Pferd eine zentrale Rolle: Nur unter einem ausbalancierten sitzenden Reiter findet das Pferd sein Gleichgewicht, kann Losgelassenheit und Tragfähigkeit als Basis aller weiteren Arbeiten erlangen. Pferd und Reiter miteinander ins Gleichgewicht zu bringen, ist eine elementare Herausforderung und Grundvoraussetzung für effektives Reiten. Viele unterschiedliche und teils sehr individuelle Einflussfaktoren gilt es auf beiden Seiten – beim Menschen und beim Pferd – dabei zu berücksichtigen. Dem Becken des Reiters als Bewegungszentrum kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Angela Lohmann geht in diesem FN-Ausbilder-Seminar der Frage auf den Grund, wie der Reiter die Bewegungsabläufe des Pferdes beeinflussen und wie es dem Pferd ermöglicht werden kann, sich unter dem Reiter ausbalancierter zu bewegen. Neben fundierten theoretischen Erläuterungen zeigt sie anhand unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis, welche Maßnahmen wirkungsvoll sind.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

*Eine positive mentale Einstellung des Reiters hat einen wesentlichen Einfluss darauf, wie schwierige Situationen im Umgang mit dem Pferd bewältigt werden.  
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

**Rheinland-Pfalz-Saar**

*PM-Seminar & Regionalversammlung*

**Schön locker bleiben: Physiotherapie beim Pferd**

mit Stefan Stammer

**Donnerstag, 27. Februar**

Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken  
Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



*PM-Seminar*

**Springgymnastik – vielseitig und abwechslungsreich**

mit Peter Teeuwen

**Mittwoch, 9. April**

Gut Birkenhof GmbH in Bonefeld

Beginn 18 Uhr

Bundestrainer Peter Teeuwen zeigt in diesem PM-Seminar anhand verschiedener Reiter-Pferd-Paare Möglichkeiten zum Aufbau und Einsatz unterschiedlicher Übungen der Springgymnastik. Dabei erklärt er, warum die Arbeit mit Stangen für jedes Pferd und jeden Reiter wertvoll ist und wie sich darüber Geschmeidigkeit, Aufmerksamkeit, Rückentätigkeit und Kondition beim Pferd sowie Gleichgewicht, Losgelassenheit und Bewegungsgefühl beim Reiter effektiv verbessern lassen. Die vorgestellten Übungen können anschließend in das Training zuhause integriert werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



*Die Möglichkeiten von Aufbau und Einsatz sind bei der Springgymnastik vielseitig – Peter Teeuwen gibt in einem PM-Seminar wertvolle Tipps. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*





**PM-Seminar**  
**Angst überwinden –**  
**Mental stark auf dem Pferd**  
mit Katja Kolb



**Donnerstag, 17. April**

Reitsportzentrum Triebseiderhof GbR in St. Ingbert

Beginn 18 Uhr

Egal ob es um Prüfungsangst auf dem Turnier oder um Angst nach einem Unfall im täglichen Training geht: Mentales Training kann dabei helfen, wieder angstfrei zu reiten und Bestleistungen in Stresssituation zu erbringen. Denn es steigert die Konzentrationsfähigkeit, verbessert Bewegungsabläufe und hilft so dabei, einen Ausweg aus der Angst zu finden. Schließlich ist gerade im Pferdesport mentale und emotionale Stärke von besonderer Bedeutung, reagiert doch das Pferd als Sportpartner sehr sensibel auf die Gefühle seines Reiters, nimmt dessen Ängste und Nervosität wahr. Überträgt sich die innere Unruhe auf das Pferd, kann ein Negativkreislauf entstehen, der die immer gleichen stressigen und teils gefährlichen Situationen hervorruft. Im PM-Seminar zeigt Psychologin und Mentaltrainerin Katja Kolb Wege aus der Angst auf und erklärt, wie man selbst schwierige Situationen souverän meistert. Den Vortrag ergänzen praktische Übungen zum Mitmachen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

Sie bilden das Fundament eines gesunden Pferdes: Die Hufe sind Thema in einem PM-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

## Sachsen

**PM-Seminar & Regionalversammlung**

**Mit mentalem Training**  
**zu konstant guten Leistungen**

mit René Baumann

**Samstag, 1. März**

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Beginn 14 Uhr

Im Training fühlt sich alles leicht an und der nächste Erfolg auf dem Turnier ist eigentlich schon sicher – doch am Tag der Prüfung stellt sich Nervosität ein, der Reiter verkrampft und es läuft anders als geplant. Die positive mentale Einstellung eines Reiters hat einen wesentlichen Einfluss darauf, ob eine schwierige Situation gelingt. Jedoch wird die Fähigkeit, in Stresssituationen gut zu agieren, im Alltag kaum trainiert. In diesem PM-Seminar erläutert René Baumann, wie die Teilnehmer ihre mentale Stärke aufbauen. Dazu gibt er hilfreiche Tools an die Hand, die in das tägliche Training integriert werden können, damit die Leistungen beim Wettkampf besser abgerufen werden können. Das Seminar findet im Rahmen des „Workshoptages Vielseitigkeit“ des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e. V. statt



und beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt der Vortrag. Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

## Sachsen-Anhalt

**PM-Seminar & Regionalversammlung**

**Ohne Huf kein Pferd – ausgewählte**  
**Hufkrankungen des Pferdes**



mit Kirsten Osterland

**Donnerstag, 6. März**

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 18 Uhr

Ein gesundes Pferd benötigt vier gesunde Hufe. Oft sind jedoch Hufkrankungen wie Hufrolle oder Hufrehe die Ursache für Lahmheiten. Wie können Hufkrankheiten bereits früh erkannt und ihnen somit vorgebeugt werden? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Kirsten Osterland vermittelt in diesem Vortrag Wissenwertes über die Wechselbeziehung zwischen Pferde- und Hufgesundheits, über die Anatomie des Hufes und die Funktion im Zusammenspiel mit den Gliedmaßen. Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit den folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37

**PM-Seminar**

**Anatomie und Gebisse**  
**in Theorie und Praxis**



mit Heiko Schmidt-Sentek

**Dienstag, 8. April**

Pferdehof Elbaue in Schönebeck

Beginn 18 Uhr

Die Auswahl an Gebissen und Zäumungen ist riesig. Bei den verschiedenen Materialien, Formen und Wirkungsweisen das richtige Gebiss für das eigene Pferd auszuwählen, ist nicht immer leicht. Werbesprüche versprechen eine bessere Maultätigkeit, eine gleichmäßigere Druckverteilung oder ein erhöhtes Wohlbefinden für das Pferd. Doch worauf kommt es bei Zäumungen und Gebissen wirklich an? Wie sind der Pferdeschädel

Die Auswahl an Gebissen und Zäumungen ist riesig – Heiko Schmidt-Sentek gibt in einem PM-Seminar Tipps, wie man das richtige für sein Pferd auswählt. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

und das Maul aufgebaut? Wo liegen empfindliche Nerven, wie strömt die Atemluft und welche anatomischen Besonderheiten gibt es? Experte Heiko Schmidt-Sentek geht auf diese Fragen ein und widmet sich darüber hinaus den Fragen, wie Gebisse auf das Pferdemaul wirken und was die optimale Länge und Dicke eines Gebisses ist. Auch die verschiedenen Reithalter sind Thema im theoretischen Teil des Seminars. Anschließend werden Wirkungsweise und richtige Verschnallung verschiedener Gebisse und Reithalter direkt am Pferd erklärt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

## Schleswig-Holstein

PM-Seminar & Regionalversammlung

**Mit mentalem Training zu konstant guten Leistungen**

mit René Baumann

**Dienstag, 11. Februar**

Best Western Hotel Prisma in Neumünster

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Seminar

**Vielseitigkeit hautnah: Geländebesichtigung mit Peter Thomsen**

mit Peter Thomsen

**Sonntag, 13. April**

Landesturnierplatz Bad Segeberg

Beginn circa 10 Uhr; genauere Infos nach Erhalt der Zeiteinteilung

Eine Vielseitigkeitsprüfung hält für Reiter-Pferd-Paare besondere Herausforderungen bereit. Gemeinsam mit dem Bundestrainer Peter Thomsen haben die Teilnehmer des PM-Seminars die Gelegenheit, die Geländestrecke in Bad Segeberg für die L-Vielseitigkeit zu besichtigen. Dabei erfolgt zunächst eine allgemeine Einführung in den Bereich „Cross Country“ der Disziplin Vielseitigkeit. Im Anschluss wird die Strecke besichtigt. Peter Thomsen geht auf die besonderen Aufgaben ein, die die Reiter-Pferd-Paare während des Ritts bewältigen müssen und kommentiert die Ritte der startenden Reiter.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



## Thüringen

PM-Seminar & Regionalversammlung

**Pferde verstehen: Signale des Pferdes richtig deuten**

mit Dr. Vivian Gabor

**Donnerstag, 27. Februar**

Thüringer Reit- und Fahrverband in Erfurt

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

## Weser-Ems

PM-Seminar & Regionalversammlung

**Fein kommunizieren: Signale aus der Bodenarbeit fürs Reiten nutzen**

mit Dr. Claudia Münch und Katrin Eschenhorst

**Dienstag, 22. März**

Reit- und Fahrverein Cappeln e. V.

Beginn 15.30 Uhr

Bodenarbeit erfreut sich immer größerer Beliebtheit – wie ihr gezielter Einsatz auch Vorteile für die Kommunikation im Sattel bringen kann, erläutern Dr. Claudia Münch und Katrin Eschenhorst in diesem PM-Seminar. In der Ausbildung am Boden ist, ähnlich wie beim Reiten, ein komplexes Zusammenspiel der Hilfen notwendig. Dabei offenbaren sich häufig Probleme, die auch beim Training im Sattel vorhanden sind. Bei-

spielen sind eine korrekte Ausrichtung von Schultergürtel und Hüfte, eine weiche Führ- bzw. Reiterhand oder das Feingefühl für die richtige Dosierung der Hilfe. In dem Seminar sollen die Probleme während des Bodenarbeitstrainings analysiert und dann mit gezielten Übungseinheiten ohne Pferd verbessert werden. Ziel ist es, dieses neu gewonnene Körpergefühl langfristig mit in den Sattel zu nehmen.

Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit den folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

## Westfalen

PM-Seminar

**Springgymnastik vielseitig und abwechslungsreich**

mit Marcus Döring

**Montag, 24. Februar**

Reiterverein von Lützow Herford e.V.

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37



### PM-Seminar & Regionalversammlung

#### **Beweglich für dein Pferd:**

#### **Yoga für Reiter**

mit Theresa Bontrup

**Dienstag, 18. März**

Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



### PM-Seminar

#### **Hunde als Stall- und Reitbegleiter:**

#### **So klappt der Traum vom Dreier-Team**

mit Conny Sporrer

**Sonntag, 13. April**

Großer Vielseitigkeitsplatz des DOKR in Warendorf

Beginn 15 Uhr

\*\*\*\*\*  
**PLATINUM**



*Perfektes Zusammenspiel zwischen Mensch, Pferd und Hund: Mit ein bisschen Übung ist das möglich. Foto: Stefan Lafrentz*

Ihrer Ur-Natur nach sind sie wie Feuer und Wasser: Raubtier Hund und Fluchttier Pferd. Doch der Mensch kann als Bindeglied beide zu guten Freunden oder zumindest zu vertrauten Kollegen machen. Die Voraussetzung ist eine gute Be- und Erziehung. In diesem PM-Seminar blickt die erfahrene Hundetrainerin und Pferdebesitzerin Conny Sporrer auf die Beziehung Pferd-Mensch-Hund. Dabei geht sie auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Kommunikation der drei Lebewesen miteinander ein und zeigt auf, welche Charakterzüge ein idealer Stall- und Reitbegleithund mitbringen sollte. Außerdem erläutert sie und zeigt in der Praxis, wie ein erstes Kennenlernen zwischen Pferd und Hund idealerweise ablaufen sollte und wie sich die Vierbeiner vorher einzeln darauf vorbereiten lassen. Tipps zu häufigen Problemstellungen und Herausforderungen runden das Seminar ab. Zum Ende der Veranstaltung gibt es für Interessierte noch eine Führung über das Gelände der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V., sowie den Bundesstützpunkt. Das Seminar wird freundlicherweise durch FN-Partner PLATINUM unterstützt und findet auf dem großen Vielseitigkeitsplatz des DOKR statt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 37



# NÄHER DRAN.

**Näher am Pferd. Näher an artgerechter Haltung.  
Näher am Verband.**

**Pferd & Mensch  
pm**

**Die Persönlichen  
Mitglieder der FN**

**fn-pm.de**

# Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

<b>Equitana Essen</b>	10 % Rabatt auf Messtickets	Im Vorverkauf unter equitana.com mit dem Rabattcode EQU25_PM. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	<b>6.-12. März Essen</b> Normaltarif ab 18 €
<b>Equitana Essen Ausbildungsabend Pat Parelli live</b>	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	<b>6. März Essen   WEF</b> Normaltarif ab 43 €
<b>Equitana Essen Hop Top Show „Volaris“ am Freitag und Sonntag</b>	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	<b>7. und 9. März Essen   WEF</b> Normaltarif ab 79 €
<b>Equitana Essen Hoppi Toppi Familienshow am Samstag</b>	4 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	<b>8. März Essen   WEF</b> Normaltarif ab 64 €
<b>Equitana Essen Ausbildungsabend Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl live</b>	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	<b>10. März Essen   WEF</b> Normaltarif ab 59 €
<b>Reiten-Jagen-Fischen + Forst<sup>3</sup> Erfurt</b>	6 € Rabatt auf Messe-Tageskarten	Im Vorverkauf „ermäßigtes Ticket“ auswählen. Vor Ort den PM-Ausweis vorzeigen.	<b>28.-30. März Erfurt   THR</b> Normaltarif 16 €
<b>Nordpferd Neumünster</b>	2 € Rabatt	Im Vorverkauf und an der Tageskasse PM-Ticket lösen. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	<b>25.-27. April Neumünster   SHO</b> Normaltarif ab 14 Euro
<b>Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg</b>	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Online unter hamburg-derby.com Ticket mit PM-Rabatt lösen. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	<b>28. Mai-1. Juni Hamburg   HAM</b> Normaltarif ab 25 €
<b>Balve Optimum</b>	10 % Rabatt (ausgenommen überdachte Dressurtribüne) im Vorverkauf und an der Tageskasse	Vorverkauf unter balve-optimum.de, eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode. An der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen.	<b>12.-15. Juni Balve   WEF</b> Normaltarif ab 6 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier: [www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile)

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



Foto: privat

## Mitarbeiter stellen sich vor

**Name:** Dominik Winter

**Bei der FN seit:** August 2006

**Das mache ich:** Ich bin beim FNverlag für die digitalen Produkte (Webseiten, Apps, E-Books, etc.) und für das Marketing zuständig. Dazu bin ich im ständigen Austausch mit IT-Dienstleistern, um unsere digitalen Produkte weiterzuentwickeln und auf neue Anforderungen anzupassen. Außerdem kümmere ich mich darum, dass der FNverlag auf diversen Messen vertreten ist, wie beispielsweise auf der Equitana. Die Messe findet im März statt.

**Diese Anliegen sind bei mir richtig:** Alle Anfragen im Bereich Digitalisierung sowie Anfragen zu möglichen Kooperationen im Online-Marketing.

**Das verbindet mich mit dem Pferd:** Seitdem ich denken kann, spielen die Pferde eine große Rolle in unserer Familie. Mein Vater war 47 Jahre beim DOKR beschäftigt - zuerst als Pferdepfleger, später als Stallmeister. Ich bin zwar selbst kein Reiter, aber mit dem Pferd verbindet mich trotzdem sehr viel. Als ich ein Jahr alt war, bekam mein Vater die Möglichkeit eine Dienstwohnung auf dem DOKR-Gelände zu beziehen. Ab diesem Tag bin ich auf dem DOKR/FN-Gelände groß geworden. Vor allem am Wochenende, wenn mein Vater für den Futterdienst eingeteilt war, war die ganze Familie vor Ort und packte mit an. Meine Hauptaufgabe bestand zunächst darin auf dem Futterwagen zu sitzen und das ein oder andere Pellet zu füttern. Als ich etwas größer war, drehte ich mit dem ältesten Pferd „Little Lion“ meine ersten Runden. Mein Vater hat zwar alles versucht mich an das Pferd zu bringen, aber meine Leidenschaft für den Fußball war dann doch etwas größer.

**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
(FN), vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
pm-forum@fn-dokr.de  
www.fn-pm.de

**Redaktion:**  
Christiane Pietsch (Redaktionsleitung)  
und Lina Otto, in dieser Ausgabe  
unterstützt durch Adelheid Borchardt,  
Cornelia Höchstetter und Kim Kreling.

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
pm@fn-dokr.de

**Mitgliederservice:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-  
Straße 13, 48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-628,  
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

**Druck und Herstellung:**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168  
34121 Kassel

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmall,  
65307 Bad Schwalbach,  
uteschmall@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-  
gung, Übersetzung, Verbreitung,  
Speicherung oder sonst elektronische  
Vervielfältigung, Verbreitung oder  
Verwertung nur mit vorheriger schrift-  
licher Genehmigung der Redaktion.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.  
übernehmen wir keine Gewähr. Der  
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.  
Gerichtsstand ist Warendorf.  
Redaktionsschluss Ausgabe  
3/25: 3. Februar 2025

**Auflösung**  
**PM-Forum**  
**1/2025:**  
**TRAVERSALE**

## Gewinnspiel: Wort-Galopp

Mit dem Wort-Spiel folgt ein schneller Galopp durch das Alphabet: Können Sie uns sagen, welches Wort aus der Pferdewelt wir hier su-

chen? Falls ja, gewinnen Sie in diesem Monat mit etwas Glück einen praktischen PM-Futtereimer. Schicken Sie uns dazu Ihre Lösung über das Teilnahmeformular im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de). Teilnahmechluss ist der 17. Februar 2025. Die Lösung wird im PM-Forum 03/2025 bekanntgegeben.



Lösungswort:  
-----

**Traversale** (die) zählt zu den Seitengängen und wird im versammelten Trab oder im versammelten Galopp geritten. In der Traversale bewegt sich das Pferd vorwärts-seitwärts und ist dabei in die Bewegungsrichtung gestellt und gebogen.

**Der Gewinn**

 **FORUM digital**



# EQUITANA

*Aus Liebe zum Pferd*



Jetzt  
**TICKETS** sichern!



**06. – 12. MÄRZ 2025**  
*Messegelände Essen*

EQUITANA.COM

Built by



In the business of  
building businesses

# PM-News

In dieser Ausgabe sind einige PM-Förderprojekte ausgeschrieben. Jetzt informieren und bewerben!

Weitere Infos:



Pferd & Mensch  
**pm**



## NÄHER DRAN.

*Näher am Engagement.*

Persönliche Mitglieder der FN unterstützen durch ihren Mitgliedsbeitrag Projekte zur **Förderung im Pferdesport**, wie zum Beispiel Kinder-Erlebnistage mit dem Pferd.

Alle  
Projekte online:  
[fn-pm.de](http://fn-pm.de)

